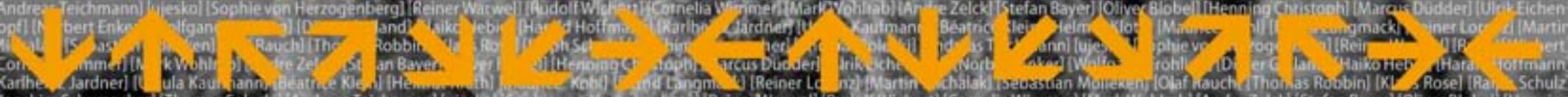




Pixelprojekt – Ruhrgebiet

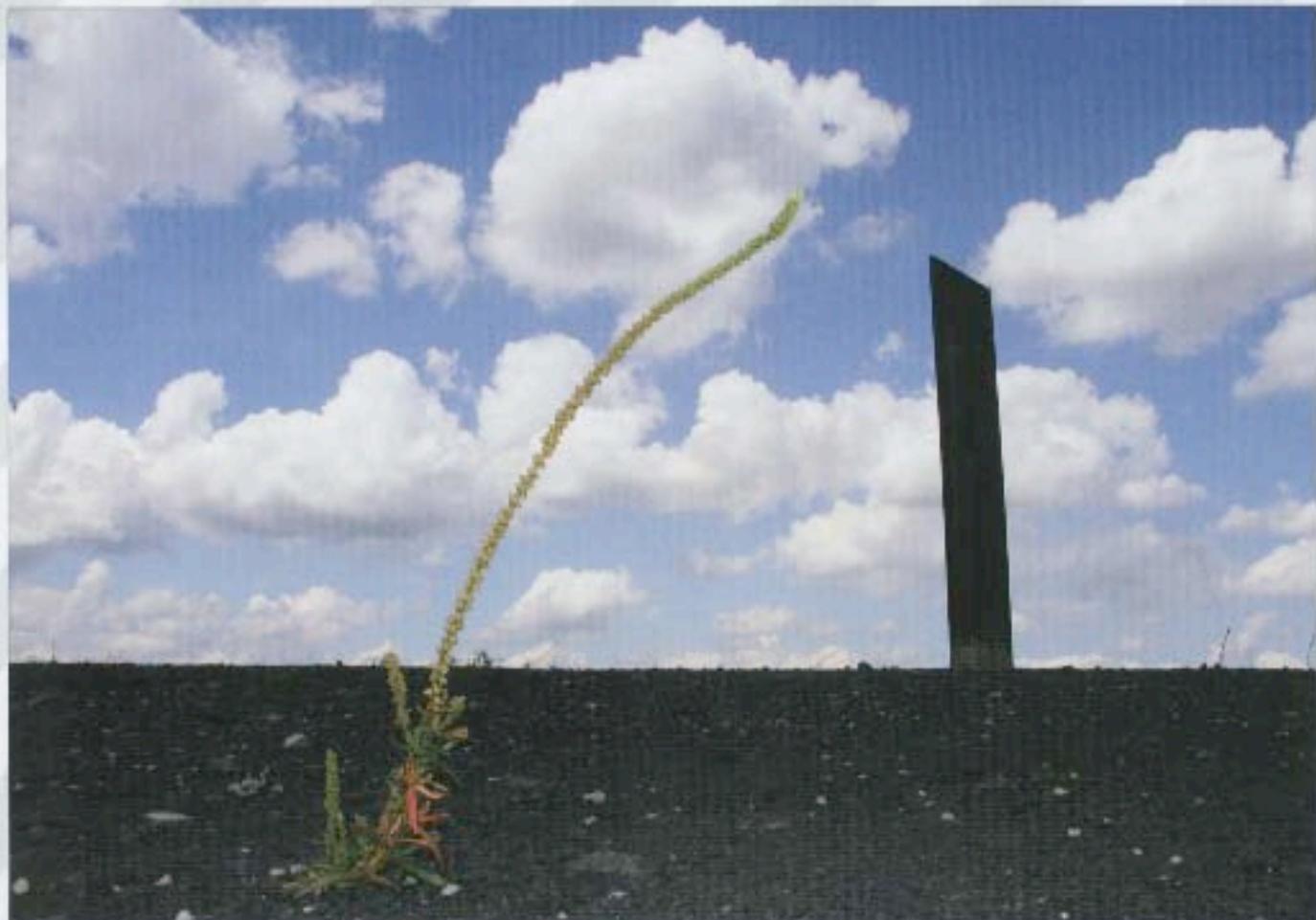
Neuaufnahmen 2008/2009



Wissenschaftspark Gelsenkirchen

23. April bis 13. Juni 2009

Montag bis Freitag, 8-18 Uhr. Samstag 8-16 Uhr

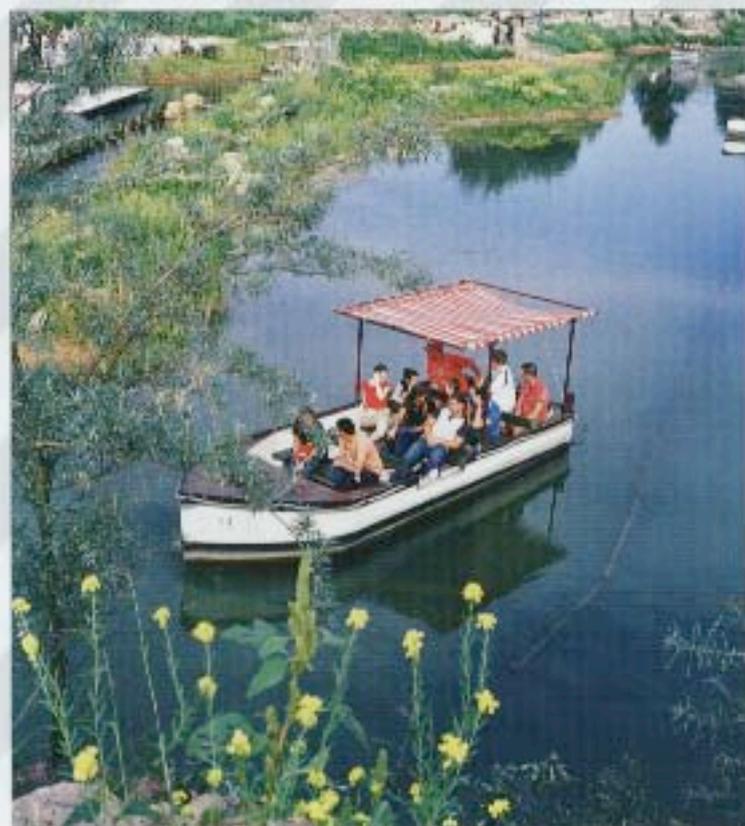


PHOTO

BELICHTETE GESCHICHTE

DAS VIRTUELLE FOTOARCHIV
„PIXELPROJEKT RUHRGEBIET“ ZEIGT
EINE REGION IM WANDEL.

Text
Volker K. Belghaus



Daniel Sadowski
„Animal story“: Gebirgszoo ZOOM Elektrosee, 2016.
Natur und Tiere mitten in der Millionenmetropole Ruhrgebiet.

Toni Regus (oben)
„Was – ist denn hier gewachsen?“, Altkönig, 2017 – ein seltenes Pflanzchen vor
Richard Schinas „Bäume (für das Ruhrgebiet)“ auf der Halde Schürbrack.



For Lüdke
 „Zentralzyklonal“ von Kais Karawitz – Zeitsp. Zeitspielen XII, Eisack, 1999, aus der Serie „Skulptur Eisackpark“.



Etra Genes und Jens Sordboen
 „Nachtgestalt“, Dortmund, 2002 – das Ende einer Brücke. Sie führt in
 das Hochhauswerk Phoenix West in Dortmund-Hörde.



Peter Liedtke
„Jenseits des Klars“, Jahrhunderthalle Bochum, 1999 – Eberhard Skiba, der „Elfmaler“ der Jahrhunderthalle Bochum, inszeniert in einer dreiteiligen Konzertreihe den Abschied vom Industriezeitalter.



Heinrich Woss
„Brennender Berg“, Oberrhausen, 1981 – Anfang der Achtziger besetzten Industrie- und Kohlefelder wie hier beim ungesättigten Haldenbereich II.

Ein Bild vom Ruhrgebiet? Gern: ein Förder-turm vor blauem Himmel, glückliche Menschen, umgeben vom Strukturwandel – bitte recht freundlich. So weit, so bekannt. Aber das Ruhrgebiet bietet mehr, als Klischees es abbilden könnten.

Das war dem Fotografen Peter Liedtke bewusst, als er 2003 das „Pixelprojekt Ruhrgebiet“ gründete. Meist verschwinden Fotos nach ihrer Publikation in Schubladen und Archiven. Liedtke wollte eine Plattform im Internet schaffen, die die fotografischen Arbeiten dauerhaft ans Licht holt. Er sieht das „Pixelprojekt“ als ein bleibendes „regionales Gedächtnis“, das die Veränderungen des Ruhrgebiets dokumentieren soll, und als virtuelles Netzwerk, in dem die Fotografen der Region ihre Arbeiten präsentieren können.

Bewerben kann sich jeder Fotograf, eine Jury wählt die Bildserien aus, und einmal jährlich wird den Neuzuglingen eine Ausstellung im

Wissenschaftspark Gelsenkirchen gewidmet. Die Zahlen geben Peter Liedtke recht: Mittlerweile stehen 243 Bilderserien von 156 Fotografen online. Insgesamt 5.000 Einzelbilder und somit 5.000-mal Ruhrgebiet aus Künstlersicht.

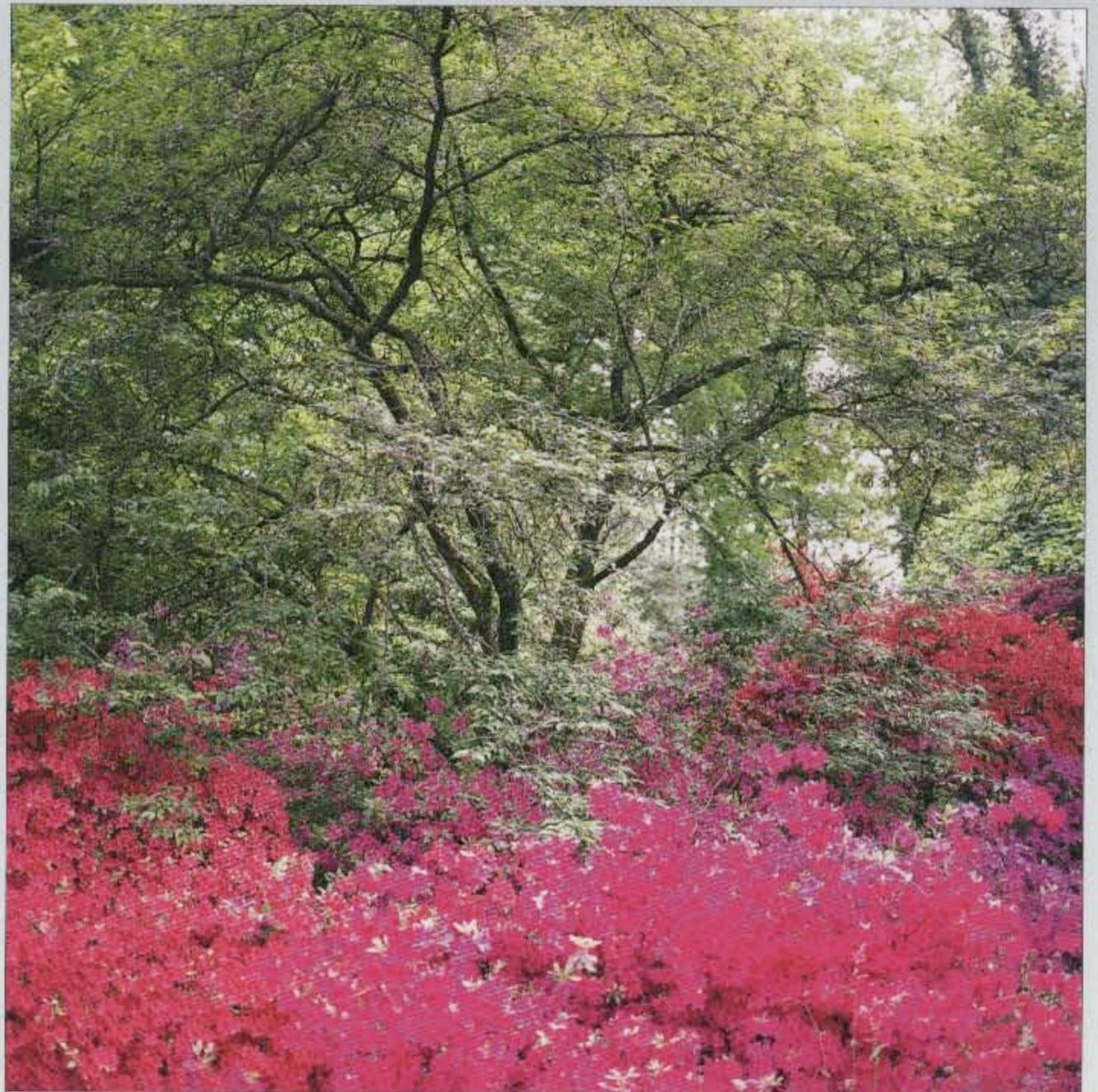
Die kritische Position des „Pixelprojekts“ wird beim Durchklicken spürbar. Der fotografische Blick wendet sich oft in die Randbereiche der Städte, Landschaften und der Gesellschaft. Das Geschehene aber in Gut und Böse zu unterteilen, lehnt Liedtke ab: „Die Wahrheit liegt irgendwo dazwischen.“

Eine teils melancholische Mischung aus Hochkultur und Hochofen, Konzert und Bergmannschor zeigt Thomas Pflaum mit seiner Serie „93/03 – Ruhrgebiet“: zehn Jahre Spuren der Veränderung. Daniel Müller wendet sich dem romantischen Moment des Ruhrtals zu, zeigt Kinder beim Baden und den morgendlichen Nebel über dem Fluss. Etta Gerdes fotografiert „Das Paradies am Rande der Stadt“ – Natur,

still, filigran und menschenlos. „Die Menschen der Karlstraße“ in Herten hat Yolanda vom Hagen porträtiert, junge Familien, Senioren, Migranten vor ihren Doppelhaushälften.

Aber das sind nur einige Namen, denn das „Pixelprojekt“ wächst stetig und verbündet sich inzwischen mit Museen und Hochschulen. Zudem plant Liedtke „bild.sprachen“, eine Messe für angewandte Fotografie. Hier soll man sich und seine Arbeit „real“ der Öffentlichkeit zeigen. Wenn man Peter Liedtke kennt, kann man sich aber sicher sein: Eine Johnmesse im klassischen Sinn wird das nicht. ☺

www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de
www.bildsprachen.de



Etta Gerdes
 „Das Paradies am Rande der Stadt“, Dortmund, 2006 – Natur, still, filigran und menschenleer: der Rombergpark in Dortmund.



Yolanda vom Hagen
 „Die Menschen der Karlstraße“, Herten, 2006 – Zusammenleben im Revier.

Norbert Enker (Essen):
Aus der Serie „Zollverin School“

GALERIE

Pixelprojekt_Ruhrgebiet: Der Wandel in Bildern

„Pixelprojekt_Ruhrgebiet“ – unter diesem Motto dokumentiert das fotografische Gedächtnis der Region den rasanten städtebaulichen Wandel an Ruhr und Emscher. Mit neuen Bildern wächst es Jahr für Jahr weiter und gibt dem vielschichtigen Wandel ein Gesicht.

Eine prominent besetzte Fachjury hat jetzt 67 Neuaufnahmen ausgewählt, die bis zum 29. April 2007 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen ausgestellt sind.

Darunter aktuelle Bilder von bekannten Fotografen wie Michael Wolf (Hongkong) oder auch Tomas Riehle (Köln) und Heiner Schmitz (Mülheim an der Ruhr), aber auch historische Aufnahmen und junge, frische Positionen von Fotografiestudenten aus Essen, Dortmund, Münster und Bielefeld mit einem überraschend vielfältigen Spektrum an Bildthemen. Sämtliche bislang aufgenommenen Fotoserien sind im digitalen Bildspeicher unter www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de zu sehen, wo sich auch Informationen zu den

Fotografen finden – eine Entdeckungsreise ins Ruhrgebiet der ganz besonderen Art.

„Mit 180 neu eingereichten Fotoserien war das Interesse in diesem Jahr so groß wie noch nie“, sagt Peter Liedtke, Initiator des Projekts und selbst Fotograf aus Herne. Die Gründe für den

Zuspruch scheinen vielfältig: „Zum einen liegt es daran, dass die Fotografie generell zurzeit einen neuen Stellenwert erfährt.“

Zudem ist das Ruhrgebiet durch den Titel Kulturhauptstadt Europas 2010 auch für Fotografen interessanter geworden. Nicht zuletzt aber hat das Projekt



Frank Schultze (Dortmund):
Aus der Serie „Ein Gigant geht auf Reisen“

selbst als Plattform zertifiziert hochwertiger Fotografie im fünften Jahr des Bestehens seinen Platz unter den etablierten Fotokräften gefunden“, so Liedtke.

Die kontinuierlich wachsende Fotosammlung versteht sich als digitales Gedächtnis des Ruhrgebiets und Forum professioneller Autorenfotografen.

Mit der diesjährigen Ergänzung umfasst es insgesamt 189 Fotoserien mit nahezu 3500 Einzelbildern von insgesamt 132 Fotografen – vom international arbeitenden Fotografen über preisgekrönte Künstler und renommierte Hochschulprofessoren bis zum talentierten „jungen Hasen“.

Weit gespannter Bogen

Die neu aufgenommenen Serien spannen einen Bogen von den 20er Jahren bis heute. Arbeiten von Willy van Heekern aus den 1920er und 30er Jahren und von Rudolf Holtappel aus den 1950er und 60er Jahren zeigen die Regi-



Tobias Uhlmann (Soest):
Aus der Serie „Transit“

on, als die Schloten noch qualmten und trotzdem schon urbaner Aufbruch spürbar war. Dass schwere körperliche Arbeit und Lebensfreude kein Widerspruch war, dokumentieren die Serien „Malche-Leben im Revier“ von Micha-

el Wolf und „Bergarbeiter“ von Wolfgang Staiger. Die aktuelle Gegenwart zeigen Janne Beuter mit ihrer fotografischen Beschreibung einer Zugreise von Duisburg nach Moskau, Matthias Gödde und Tom Roelecke in

ihren Serien zum Sri Kamadschi Ampal Tempelfest in Hamm, Pascal Amos Rest, Hermann Dornhege und Peter Liedtke mit ihren Bildern zur Fußball-WM 2006. Ursula Kaufmann und Norbert Enker haben sich der RuhrTrien-



Axel Scherer (Oberhausen):
Aus der Serie „Zeitschichten“



Wolfgang Staiger (Essen): Aus der Serie „Bergarbeiter“

nale gewidmet. Von Enker stammt auch die Serie zur neuen Essener Zollverein School of Management and Design. Neben diesen Arbeiten zu aktueller Spit-

zenarchitektur beschreibt Winfried Labus mit seiner Serie „Freilandarchitektur“ praktisches Bauen mit Fundmaterialien in türkischen Gärten.



Maurice Kohl (Köln):
Aus der Serie
„Garten Ebel“

Besondere Einblicke in unbekannte Räume gibt die Serie „Musik kitzelt die Haut – Schulalltag junger Gehörloser“ von Kinga Stoklosa und Carsten Klein, die den Betrachter sowohl in die sozialmedizinischen Errungenschaften des Ruhrgebiets als auch in den Alltag von Menschen mit Behinderung mitnimmt. Genauso wie die Serie „Folkwang Hochschule“ von Laura Hege- wald, die die Ausbildung an der renommiertesten künstlerischen Hochschule der Region zeigt, und auch die Serie „Camper an der Ruhr“ von Brigitte Kraemer.

Junge Fotografen aus den Designhochschulen Essen, Dortmund, Münster und Bielefeld führen den Betrachter an Ruhr und Emscher: in den „Garten Ebel“ in Bottrop und zu Siedlungsbauten in Essen. In „Tran-

sit“ dokumentiert Tobias Uhlmann den Besuch eines Raumfahrers im Ruhrgebiet. „Sichtwechsel“ von Sascha Kraus führt die ewigen Klischees von „Kumpel Anton“ über „Taubenvatter Willy“ bis „Tante Emma“ vor Augen. Axel J. Scherer schafft es mit „Zeitschichten“, Vergangenheit und Gegenwart zugleich im Blick zu haben.

Gleich in drei Arbeiten ist das Thema Kirche präsent: Thomas Stachelhaus, Oliver Döbler und Peter Lippsmeier reagieren auf die Schließungen zahlreicher Kirchen in der Region. Eine ganze Reihe von Fotoserien setzt sich mit dem Generationenprojekt des Ruhrgebiets auseinander, dem Umbau der Emscher und der Gestaltung des „Neuen Emschertal“: Jörg Winde mit „Emscher Landschaften in Dortmund“, Jens Sundheim mit „Emscherland“ und Joachim Schumacher mit „Emscherbruch – Panorama einer Industrielandschaft“. Frank Schultze beschreibt mit „Ein Gigant auf Reisen“ die Demontage des Dortmunder Hösch-Stahlwerks, das in Asien wieder aufgebaut wird und hier Platz schafft für den neuen Phönix-See an der Emscher. In die Lebenswelten der Menschen in der Emscherregion führt die „Hofkultur“ von Wolfgang Fröhling sowie die Serie „Übern Zaun geguckt“ von Christoph Papsch.

Alle Serien aus dem Neuen Emschertal werden zusätzlich auf der Internetseite www.pixelprojekt-emschertal.de gezeigt. Sie verstehen sich als aktuelle künstlerische Dokumente des Strukturwandels und zugleich als Aufforderung, das Ruhrgebiet zu einer lebenswerten Region weiter zu entwickeln.

info

Pixelprojekt_Ruhrgebiet

Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidtstraße 14, 45886 Gelsenkirchen, www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de

Ausstellungsdauer: bis 29. April 2007

Öffnungszeiten: täglich 8 bis 20 Uhr

Ausstellungen



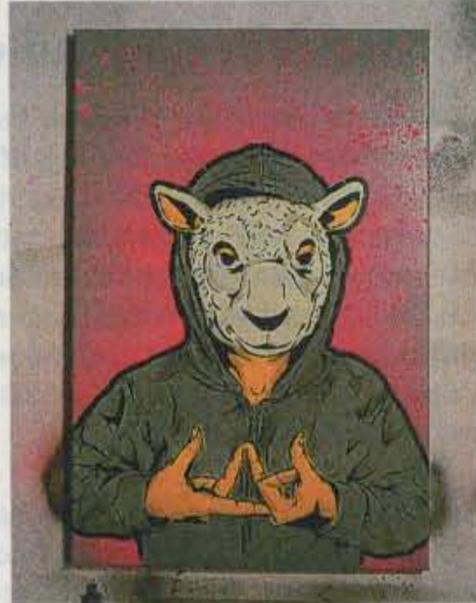
Petra Sabine Anders, Zentralbibliothek Duisburg, 2.6.–31.7.



Karl-Friedrich Fritzsche, Hagen-Ring, Hagen, 7.6.–5.7.



Max Liebermann, Museum für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund, 20.6.09–11.4.10



I.A.M.DOOM, Banditen wie wir, Essen, 13.–27.6.

Bergkamen

Stadtmuseum, Jahnstr. 31: 'Kleider machen Römer', bis 20.9.; Di, Mo, Do 10-12 + 14-17, Fr/Sa 14-17, So 11-18 h
Städtische Galerie sohle 1, Jahnstr. 31: Susanne Stähli 'Schichtungen', bis 17.6.; Di-Fr 10-12 + 14-17, Sa 14-17, So 11-18 h

Bochum

Galerie für Goldschmiedekunst Neunter Stein, Hellweg 20a: Helmut Meschonat, Architekturen/Konstruktionen, Acrylbilder und Zeichnungen, bis 11.7.; Mo-Fr 11-13.30 u. 14.30-19, Sa 11-17 h
Galerie Kulturgut, Viktoriast. 3/Ecke Bongardstr. 2: Püntok Tsering 'Wandel und Gelassenheit', tibetische Kalligraphie und Collagen, bis 25.6.; Mo/Di/Do/Fr 14-20 h
Galerie m, Haus Weitmar, Schlossstr. 1a: Gotthard Graubner 'Chapeau, mon ami', Mai 1969 – Mai 2009, 40 Jahre Galerie m, bis 1.8.; Mo-Fr 9-17, Sa 12-18 h u.n.V. 0234/43997
Kunstverein Bochumer Kulturrat e.V., Lothringer Str. 36c: 'between' - Arbeiten von Ulrike Stockhaus, ab 27.6.; Do/Fr 18-20, So 15-17 h u. zu d. Verantst.; Vernissage 27.6., 20 h
Situation Kunst - für Max Imdahl, im Schlosspark Weitmar, Nevelstr. 29 c: Florence Henri 'Positionen der modernen Fotografie', bis 7.6.; Mi+Fr 14-18, Sa+So 12-18 h
TZR/Technologiezentrum Ruhr, Universitätsstr. 142: 'Typisch anders', ganzjährige Ausstellung mit renommierten Künstlern auf 6 Etagen, Dauerausstellung; tägl. 8-20 h
Zentrum für Stadtgeschichte - Stadtarchiv, Wittener Str. 47: 'Das Bild der Stadt', Malerei, Grafik, Fotografie, bis 10.1.2010; Di-Fr 10-18, Sa/So 11-17 h

Bottrop

Josef Albers Museum Quadrat, Im Stadtgarten 20: Bernhard Fuchs 'Straßen und Wege', bis 28.6.; 'Albers in Bottrop' - die Sammlung in neuer Gestalt, Dauerausstellung; Di-Sa 11-17, So 10-17 h

Castrop-Rauxel

art.ist Galerie, Am Markt 21: Antje Weber 'CHINAtürli-CHINA', Malerei, bis 27.6.; Sa 11-13 h u.n.V. 0172/2802070
Bürgerhaus-Galerie, Leonhardstr. 6: 'Der innere Raum' Arbeiten von Andreas Mischke, Ölbilder, 7.6.-5.7.; Mo/Di/Do/Fr 9-12 und 15-21, Sa/So 10-13 h
Galerie Schwenk, Dortmund Str. 436: Armin Göhringer 'Halten und Lassen', Arbeiten in Holz und Papier, bis 11.7.; Di-Fr 15-20, Sa 10-14 h u.n.V. 02305/580672
Keramikwerkstatt Commandeur, Kleine Lönnsstraße 58: Daniel Balzer & Ursula Commandeur 'Music Works', Plastiken, Collagen, Illustrationen, bis 20.6.; Mi-Fr 10-14 + So 14-18 h
Krankenhausgalerie, EvK, Grutholzallee 21: Monika Oberberg, Filz + Pappe, bis 21.6.; w.d.Öffz.

Dortmund

Artothek der Stadt- und Landesbibliothek, Königswall 18: Lars Schubert, bis 3.7.; Di+Fr 10-19 h
Atelier Anschnitt, Burgunderstr. 29: Ilse Hilpert 'Mixed Media', bis 9.6.; Di 18-20, Do 16-18, So 14-16.30 h u.n.V. 0174/3433083
Auslandsgesellschaft e.V., Steinstr. 48: 'Impressionen aus 5 Kontinenten, Menschen - Metropolen - Landschaften', bis 12.6.; Mo-Fr 8-18 h
DASA, Friedrich-Henkel-Weg 1-25: Wieland Förster 'Der Torso als Ganzes', Bronze-Plastiken, bis 9.8.; 'Dialog im Stillen', bis 29.8.; Di-Sa 9-17, So 10-17 h
Dortmunder Kunstverein, Hansastr. 2-4: Dagmar Lipok, Rauminstallation, bis 14.6.; Di-Fr 15-18, So 11-16 h
Galerie Dieter Fischer, Immermannstr. 39: Susanne Werdin '360 Grad ROT', Holzschnitt u. Malerei, bis 27.6.; Mo+Di

15.-18, Do 16-20 h
Heimatdesign, Hoher Wall 15: Albert Palowski, Fotograf, und Anika Beller-Kraft mit ihrem Label Zeckenkind, zeigen ihre Arbeiten, bis 13.6.; Di-Fr 18-22 h
Hörder Burg, Höder Burgstr. 17: 'Ausgegraben!' 800 Jahre Höder Burggeschichte(n) - Archäologische Ausstellung zu den Ausgrabungsergebnissen, bis 12.7.; Di-Fr 10-12, Sa/So 11-17 h
ideenreich - kunst, kultur, kaffee, Wittbräucker Str. 789: Mo Rynk, 'Heimweh', Malerei, bis 20.6.; w.d.Öffz.
Kindermuseum Mondo Mio, Florianstr. 2, Westfalenpark: 'Neugierig sein - Experimentieren - Lernen', Fotoausstellung, bis 26.7.; Mo-Fr 13.30-17, Sa/So 11-18 h
Künstlerhaus Dortmund, Sunderweg 1: Offene Ateliers, Sa 6.6. 14-20 h und So 7.6. 12-18 h; 'Kubaturen', mediale Konstruktion von Räumen, bis 21.6.; Do-So 16-19 h
Kulturzentrum balou e.V., Galerie, Oberdorfstr. 23: Karin Zhang, bis 4.6.; Alischa Leutner 'Das Prinzip Schneehase', 7.6.-10.9.; Mo-Fr 14-18 h; Vernissage 7.6., 11 h
Museum am Ostwall, Ostwall 7: Museum in Bewegung 'Rückblick. Ausblick', vom Ostwall zum Dortmunder U, bis 27.6.; Di, Mi, Fr u. So 10-17, Do 10-20, Sa 12-17 h
Museum für Kunst und Kulturgeschichte, Hansastr. 3: 'Fliegender Teppich', Ausstellung mit Designklassikern und Objekten von Studenten der FH Do im Rahmen der 'Transversale', bis 7.6.; 'Berliner Impressionismus, Werke der Berliner Seession aus der Nationalgalerie Berlin, Corinth - Liebermann - Slevogt', 20.6.-11.4.2010; Di, Mi, Fr, So 10-17, Do 10-20, Sa 12-17 h
PhoenixHalle, Hochofenstraße/ Ecke Rombergstraße: 'Wach sind nur die Geister' - Über Gespenster und ihre Medien, bis 18.10.; Do/Fr 11-22, Sa/So 11-20 h
RWE Tower, Freistuhl 7: 'Die Welt der Comics im RWE Tower', bis 12.6.; Mo-Fr 9-18 h
Theater im Depot, Immermannstr. 29: Halle: 'Zeigt uns die Kreativen!', Fotoausstellung, bis 14.6.; tägl. 12-18 h u. zu den Verantst.; Vernissage 4.6., 17 h
Westfälisches Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV, Grubenweg 5: 'Mein Leben für die Tiere - Bernhard Grzimek zum 100. Geburtstag', bis 12.7.; Di-So 10-18 h
Westfälisches Schulmuseum, An der Wasserburg 1: 'Die Märchenwelt der Brüder Grimm', Illustrationen aus zwei Jahrhunderten, bis 21.6.; Di-So 10-17 h
Westfalenpark, Wiesen rund um den Florianturm und das Treibhaus an der Buschmühle: 'Shona im Park', originalgetreue Arbeitsstätten zimbabwischer Shona-Künstler, Skulpturen, bis Oktober; w.d.Öffz.

Duisburg

Galerie DKM, Philosophenweg 17a: Vittorio Messina 'Momentanea Mens', bis 21.6.; tägl. 0-24 h, Innenraum: Mo-Mi 11-17 h
Kultur- und Stadthistorisches Museum, Johannes-Corputius-Platz 1: 'Ebru - kulturelle Vielfalt



Angelika Summa, Künstlerzeche Unser Fritz, Herne, 20.6.–12.7.

in der Türkei', ein Fotografieprojekt von Attila Durak, im Rahmen der Duisburger Akzente, bis 28.6.; Di-Do + Sa 10-17, Fr 10-14, so 10-18 h
MKM Museum Küppersmühle, Philosophenweg 55: Gerhard Richter, Bilder aus privaten Sammlungen, Gemälde von 1963-2007 aus den Sammlungen Burda, Böckmann, Ströher und weiteren Privatsammlungen, bis 23.8.; Mi 14-18, Do/Sa/So 11-18 h
Museum der Deutschen Binnenschifffahrt, Apostelstr. 84: Ara Güler 'Istanbul', Fotografien aus fünf Jahrzehnten, im Rahmen der Duisburger Akzente, bis 21.6.; Di-So 10-17 h
Museum DKM, Güntherstr. 13-15: 'Linien stiller Schönheit', Dauerausstellung; Fr/Sa/So/Mo 12-18 h, Di-Do nur Führung nach Vereinb.
Wilhelm-Lehmbruck-Museum, Friedrich-Wilhelm-Str. 40: Henry Moore 'Wie die Natur' Druckgrafik, bis 9.8.; 'Wenn Förderung ist, ist eigentlich Vollgas!' - Luka Fineisen, Jächym Fleig, Dragan Lovrinovic, bis 19.7.; Fatih Kurceren und Heike Weber 'Kilims a la turca' - Ausstellung im Rahmen der 32. Duisburger Akzente, bis 16.8.; Di-Sa 11-17, So 10-18 h
Zentralbibliothek Duisburg, Düsseldorf Str. 5-7: Petra Sabine Anders 'Das ist doch Lächeln, oder?' Die Mona Lisa in der Stadtbibliothek, Menschenportraits in Öl, Aquarell-, Pastell- und Acrylmalerei, 2.6.-31.7.; Di-Fr 11-19, Sa 11-16 h

Essen

ARKA Kulturwerkstatt, Halle 12, Zeche Zollverein, Gelsenkirchener Str. 181: Jutta Engelage 'In Bewegung', Fotografien, bis 23.8.; Mi 10-12, fr 11-13, Sa/So 14-16 h, 1.7. bis 14.8. nach Vereinbarung
Banditen wie wir, Cäcilienstr. 8: I.A.M.DOOM, Urbanart, 13.-27.6.; Di-Sa ab 20 h
Baustelle Schaustelle - Raum für junge Kunst, Brigittastr. 9: Tine Bay Lührssen 'An dieser Stelle', 12.6.-24.7.; Fr 16-18 h; Vernissage 12.6., 19 h
Bürger- und Handwerkerpark, Am Handwerkerpark 8-10: Schacht III/VII/X: Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne (nach Hugo Kükelhaus), Dauerausstellung; Mo-Fr 9-18, So 11-18 h
Bürgermeisterhaus, Heckstraße 105: 'Raritäten der Klaviermusik - Porträts und Legenden' - Bilder von Jacques Leiser, 5.6.-26.7.; n.V. 0201/493286 u. während der Veranstaltung.
Campus Essen, Glaspavillon, Universitätsstr. 12: 'What Comics Can Do - The Act Of Storytelling In Graphic Fiction', bis 4.6.; tägl. 11-20 h
DGB Rechtsschutz GmbH, Hollestr. 3: Helmut Wespthall 'Holz-Wege', bis Ende Juli; Mo-Do 8-12 + 13-16, Fr 9-12 + 13-15 h
Forum für Kunst & Architektur, Kopstadtplatz 12: Rosmarie Stuffer (Skulpturen + Bilder) + Mercedes Felgüeres (Bilder + Collagen), 31.5.-29.6.; Di-Fr 10-19, Sa+So 12-17 h
Galerie Obrist am Museum, Kahrstr. 59: Andreas Titzrath 'Kammerspiel', bis 13.6.; Di-Fr 12-19, Sa 10-18 h
Galerie Schütte, Hauptstr. 4: Thomas Hannappel 'Dieselbigkeit', bis 8.8.; Di-Fr 14.30-19, Sa 11-14 h u.n.V. 02054/871753
Galerie zone E, Kahrstr. 54: Knut Wolfgang Maron, bis 19.9.; rund um die Uhr einsehbar
Kunsthau Essen, Rubezahlstr. 33: Josef Schulz 'Übergang', bis 14.6.; Ole Asefmann 'Vom Wesen der Erbe. Entwurf einer Hybrid-Kathedral-Kultur zum Erhalt der Weltmachtstellung Europas', bis 14.6.; Do-So 15-18 h
Kunstverein Ruhr, Kopstadtplatz 12: Sandra Peters 'Modifikation - Stetig Steigende Steine', bis 30.8.; Di-Fr 10-19, Sa/So 12-17 h
Landgericht Essen, Zweigertstr. 52: Bruno Thieron 'Aquarelle', bis 26.6.; Mo-Fr 8.30-16 h

Literaturcafé, Zentralbibliothek, Hollestr. 3: Michael Moll, 'Autos in Argentinien', Fotografien, bis 15.6.; Martina Murgia 'Fliegen im Bauch', 15.-22.6.; 'Argentinische Oldtimer', Fotografien, ab 23.6.; Di-Fr 10-19, Sa 10-14 h; Vernissage 23.6., 19.30 h
Ruhr Museum, Zollverein A14, Schacht XII, Kohlenwäsche, Gelsenkirchener Str. 181: Albert Renger-Patzsch, Alfred Ehrhardt, Karl Blossfeldt, Thomas Wolf 'Living Stones. Die Natur als Künstlerin.', Steinpreziosen, Fotografien, bis 28.6.; tägl. geöff. 10-18 h
Schacht 1/2/8, Pact Zollverein, Bullmannau 21: Thomas Rother zum Montan- u. Sozialgeschichte, neue Arbeiten auf Papier u. Leinwand, Skulpturen, Dauerausstellung; Sa/So 11-13 + 15-17 h u.n.V. 0201/304881
Unperfekthaus, Friedrich-Ebert-Str. 18-20: Michaela Thewes 'Pixelofen.de', Fotodesign, bis 27.6.; w.d.Öffz.
Villa Hügel, Renoir, Monet, van Gogh, Gauguin, Matisse, Dalí: 'Villa Hügel zeigt Folkwang', bis 31.8.; Di-So 10-18 h
Zeche Zollverein Schacht XII, Gelsenkirchener Str. 181: Halle A2: Bernd Langmack 'RUHR. Ansichten', bis 11.7.; Di-Fr 12-18, Sa+So 10-18 h
Zeche Zollverein, School of Management and Design, Gelsenkirchener Str. 209: Diplomausstellung Industrial Design, 22-24.6.; Mo-Fr 10-18 h

Gelsenkirchen

Bleckkirche, Pastoratstr. 8-10: Johannes Degen, Ölbilder und Aquarelle, 6.-28.6.; Sa/So 11-17 h
jazzART Galerie, Florastr. 28: 'GEO - logie/ - metrie', Foto-Collagen auf Textil von MORALES, bis 11.6.; Skulpturen von Enny Pötter, 17.6.-13.8.; Mi 19-22, Do 18-20 h; Vernissage 17.6., 19 h
Kulturraum die flora, Florastr. 26: 'Schöner wählen', Plakatentwürfe zur Europawahl, bis 5.6.; Mo-Fr 11-18 h
Kunstmuseum, Horster Str. 5-7: Kunst des späten 10. Jh. bis heute, Sammlung Anton Stankowski und Kinetische Kunst, Dauerausstellung; Di-So 11-18 h
Museum Schloss Horst, Turfstr. 21: 'Vestgeld', bis 14.6.; Mo/Di 9-16 h, Mi/Fr 9-13 h, Do 9-19 h
Schacht 9, Klarastr. 6: 'Kunstinstallation Sammlung Werner Thiel', Artefakte und Relikte bergmännischer und industrieller Arbeit, Dauerausstellung; Sa/So 12-18 h u.n.V. 0209-1699104
Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstr. 14: 'Pixelprojekt Ruhrgebiet' Neuaufnahmen 2008/2009, bis 13.6.; Mo-Fr 8-18 h

Gladbeck

Museum der Stadt Gladbeck / Wasserschloss Wittlingen, Burgstr. 64: 'Vestgeld - Zahlungsmittel im Vest und Kreis Recklinghausen', bis 21.6.; Mo-Fr 8-17, Sa 14-17, So 11-17 h

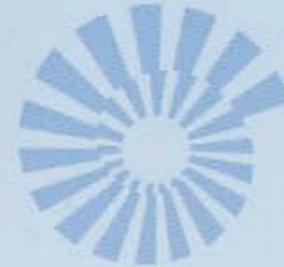
Hagen

AllerWeltHaus, Pothofstr. 22/Ecke Rathausstr.: 'Spuren der Vergangenheit', eine Ausstellung der Fotofreunde Hagen e.V., bis 26.6.; Mo-Fr 10-22, Sa 10-18 h
Der Hohenhof, Stirnband 10: Architektur und Inneneinrichtung der Villa als Gesamtwerk des Jugendstils von Henry van de Velde; heimt. Räume mit Werken von Ferdinand Hodler, Henri Matisse u.a. Dauerausstellung zum Hagen Impuls: Henry van de Velde, J.L.M. Lauweriks und die Hagener Silberschmiede, spanische Fliesenkeramik aus dem Museum Folkwang, Pläne für Hagener Projekte von Peter Behrens sowie Kabinettausst. zu J.L.M. Lauweriks, Milly Steger u. Bruno Taut, Dauerausstellung; Mi-So 11-18 h
HAGENRING e.V., Wippermann-Passage, Eilper Straße 71-75: Marlies Blauth 'Vegetation', Malerei und Linolschnitte, bis 2.6.; Barbara Wolff und Karl-Friedrich Fritzsche 'Boote aus Siam', Tuschmalerei und Holzschnitten, 7.6.-5.7.; Di-Fr 17-20, So 11-14 h, u.n.V. 02331/28779
Haus Stennert, Ennepestr.: 'Brandts kleine Zwiebackwelt', bis 31.12.; Mo-Fr 15-16.45 h

Hamm

Galerie Kley, Werler Str. 304: Daniele Nalin und Salvo Pastorello, Malerei, bis 14.6.; Di-Fr 10-18.30, Sa 10-14, So 10.30-12.30 h
Glaselefant im Maximilianpark Hamm, Alter Grenzweg 2: Wolfgang Lamché 'Lichtschwingen', bis 16.8.; Jockel Reis-

Coolibri, Juni 2009



Linz 09: Die Bildsprache der aktuellen Kulturhauptstadt

2009 ist Linz Kulturhauptstadt Europas. Die Ausstellung: „Linz hat es nie gegeben, Schätzchen“ zeigte im Wissenschaftspark die ebenso klare wie ungewöhnliche Bildsprache, mit der die Hauptstadt des Bundeslandes Oberösterreich um öffentliche Aufmerksamkeit wirbt.

Zu sehen waren 70 Aufnahmen von Paul Kranzler. Der renommierte Fotograf erhielt den Auftrag, die Hauptstadt des Bundeslandes Oberösterreich alltagsnah zu porträtieren. Kranzler bildet Linz ab und eröffnet mit seinen Stadt- und Landschaften eine Schnittstelle zwischen Kunst und Schnappschuss. Martin Heller, der Intendant von „Linz09“, eröffnete die Ausstellung. Dass Linz fürs eigene Kulturhauptstadtjahr mit Tierfabriken, gestärkten Schlüpfern auf einer Wäscheleine und türkischen Gemüsehändlern wirbt, hat Martin Heller in der oberösterreichischen Provinz nicht nur Freunde eingebracht. Doch der Intendant setzte die unkonventionelle „Bildsprache“ in allen offiziellen Publikationen der Tourismus-Werbung für „Linz09“ durch.



Weitere Infos: www.bildsprachen.de

Brieftauben in Studioqualität

Ausstellung im Wissenschaftspark vom 23. April bis zum 13. Juni



Auch in seiner sechsten Auflage sorgt das Pixelprojekt_Ruhrgebiet, die Sammlung der Positionen freier Fotografen als regionales Gedächtnis, wieder für Überraschungen: Brieftauben in Studioqualität von Andreas Teichmann oder als klassisches Reportageobjekt von Rainer Lorenz sind noch bis 13. Juni ebenso im Wissenschaftspark zu sehen wie die sensible Studie zu Krematorien von Marcus Düdler.

Insgesamt hat die Jury 34 Fotoserien von 33 Fotografinnen und Fotografen aufgenommen. Das digitale fotografische Gedächtnis im Internet erweitert sich damit auf insgesamt 286 Fotoserien von 178 Fotografen und insgesamt ca. 5.500 Einzelfotografien. Zu den Neuaufnahmen zählen auch aktuelle Bilder von Andre Zelck, Joachim Schumacher, Uwe Jesiorkowski und Rudolf Wichert aber auch historische Aufnahmen des 6fachen World Press Preisträgers Henning Christoph und des Halfmannshof Fotografen Helmut Kloth, sowie junge Positionen von Fotografiestudenten aus Essen und Dortmund.

So erweitert sich das fotografische

Gedächtnis der Region um eine Landschaftsserie zur Westruper Heide von Mark Wohlrab und eine inszenierte Bildserie zum Rombergpark von Maurice Kohl. Auch zwei Serien zum Thema Armut sind dabei: einmal im Alltag von Harald Hoffmann und zur Wattenscheider Tafel von Thomas Solecki. Autorennen mit historischen Fahrzeugen hat Martin Michalak portraitiert. Aus der Architektur sind die Einweihung der neuen Moschee in Duisburg von Norbert Enker oder die Fotos vom Hans-Sachs-Haus von Uwe Jesiorkowski zu sehen. Mit der als Klassiker geltenden Serie zu Türken im Ruhrgebiet hat der sechsfache World Press Preisträger Henning Christoph Eingang ins Pixelprojekt genommen. Wichtige historische Lücken werden zudem mit der Entdeckung einer Serie über Essen in den 60er Jahren von Helmut Kloth und über Bundeswehrrekruten in Dortmund Ende der 60er Jahre geschlossen.

Die Ausstellung ist noch bis 13. Juni 2009, montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, samstags von 8 bis 16 Uhr, zu sehen. Der Eintritt ist frei.

REGIONALES GEDÄCHTNIS DES RUHRGEBIETS

Ob Brieftauben in Studioqualität von Andreas Teichmann oder eine inszenierte Bildserie zum Rombergpark von Maurice Kohl – auch in seiner sechsten Auflage sorgt das Pixelprojekt_Ruhrgebiet wieder für Überraschungen. Die Sammlung der Positionen freier Fotografen ist bis zum 13. Juni im Gelsenkirchener Wissenschaftspark zu sehen. Insgesamt hat die diesjährige Jury 34 Fotoserien von 33 Fotografinnen und Fotografen in das Projekt aufgenommen. Das digitale fotografische Gedächtnis im Internet (www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de) erweitert sich mit den Neuaufnahmen auf insgesamt 286 Fotoserien von 178 Künstlern. Das Ruhrgebiet kann sich über eine einzigartige Fotoszene freuen, doch lange gab es keine Möglichkeit, diese Dokumente immer und überall und gleichzeitig sichtbar zu machen. Das Pixel_Projekt hat einen Weg gefunden: Die Jury sammelt jährlich in einer Art virtueller Galerie die verschiedensten fotografischen Positionen zu einzelnen Aspekten der Region Ruhrgebiet und ihres Wandels auf einer Internetseite, strukturieren diese und machen sie somit sichtbar.

Weitere Informationen unter www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de

Termin:

bis zum 13. Juni 2009,
Wissenschaftspark Gelsenkirchen



Ruhr-Zeit 2. Ausgabe
Mai 2009

REVIERGE SCHICHTE

Das „Pixelprojekt Ruhrgebiet“ soll als regionales Gedächtnis dienen, indem das Archiv fortlaufend mit künstlerischen und dokumentarischen Aufnahmen ergänzt wird. Sie sind alle in einer sehenswerten Online-Galerie zu betrachten, die mittlerweile 286 Fotoserien von 178 Fotografen umfasst.

Jedes Jahr werden neue Beiträge ausgesucht. Die Auswahl für das Jahr 2009 ist bis 31. Oktober 2009 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen zu bewundern.

www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de



Foto HTS Nr. 6/2009



Netzwerk der Pixel

Engagierte Autorenfotografie Nicht weniger als das fotografische Gedächtnis der Region will das Pixelprojekt_Ruhrgebiet sein, das 2003 26 freie Fotografen gründeten. Inzwischen hat es über 100 feste Mitglieder und verfügt über ein internationales Netzwerk von 600 Fotografen. Leiter ist der Fotograf Peter Liedtke. Unter dem Namen „Pixelprojekt_Ruhrgebiet_GalerieHundert“ sollen in Zukunft auch Fotoarbeiten in limitierten Editionen angeboten werden. Für 2010 ist außerdem eine zentrale Schau geplant.

Bilder und Fotografien brennen sich oft tief ins kollektive Gedächtnis. Da sind Einzelbilder, Schnappschüsse, die jeder kennt, etwa Frank Capas „Gefallener Soldat“ (ob nun gestellt oder nicht ...) oder jenes küssende Paar, das Robert Doisneau Anfang der 50er Jahre in Paris aufgenommen hatte. Und da sind allgemeine Bilder, die für eine Region stehen. Wie sehen die für das Ruhrgebiet aus? Sind es Zechentürme, rauchende Schloten und Männer mit dreckigen Gesichtern? Fußballstadien, Bierbecher und Kerle in kurzen Hosen? Oder doch Parks, Flüsse und familiäre Ausflügler?

Ein fotografisches Gedächtnis der Region im Sinne des Pixelprojektes umfasst all das und bedient sich dabei ästhetisch der engagierten Autorenfotografie. Serien und Dokumentationen sollen im Vordergrund stehen, entstanden in inhaltlich relevanter Auseinandersetzung mit

einzelnen Themen. Dazu soll die eigenständige künstlerische fotografische Darstellung durch die jeweiligen Bildautoren von Bedeutung sein. Fehlte jahrelang für derartige Projekte das Forum, so ist es heute durch Digitalisierung und das Internet möglich, eine große Auswahl an Bildern und relevanten künstlerischen Positionen zu bündeln, zu dokumentieren und in verschiedenen Formaten zu präsentieren.

Das Pixelprojekt_Ruhrgebiet ist thematisch breit aufgestellt. Menschen/Soziales, Sport, Arbeit/Produktion, Landschaft/Ökologie, Stadt/Architektur und Landschaft/Ökologie heißen die Oberthemen, unter die Fotoserien subsumiert werden. Manche der Serien genießen heute bereits den Ruf von Klassikern. Sie zeigen die Region, als der Begriff „Strukturwandel“ noch nicht zum aktiven Sprachgebrauch zählte. Das sind Arbeiten wie „Stadt- und Industrielandschaft im Ruhrgebiet“ von

1. Reihe: aus der Serie Bergmänner (Béatrice Klein), aus der Serie Allgemeine Brieftauben (Andreas Teichmann), aus der Serie Liebhaber (Sebastian Mölleken)
2. Reihe: aus der Serie Unterschiede – Arm in Mülheim (Harald Hoffmann), aus der Serie Mythen in Maschinenhallen – RuhrTriennale (Ursula Kaufmann), aus der Serie Ruhrgebiet-Landschaften (Rainer Warwel), aus der Serie Geduldet geboren (Andre Zelck)
3. Reihe: aus der Serie Essen 1966 (Helmut Kloth), aus der Serie Workingplace/Requiem (Olaf Rauch), aus der Serie Liebhaber (Sebastian Mölleken)

Joachim Schumacher, „Maloche – Leben im Revier“ von Michael Wolf oder „So nah – so fern“ von Brigitte Kraemer. Manche Arbeiten sind gar Produkt langer, zum Teil bis zu 30-jähriger Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema wie etwa „Arbeitswelt“ von Manfred Vollmer. In der Sammlung enthalten sind Bilder von Bildautoren, Hochschullehrern, Stadt- und Zeitungsfotografen, aber auch viele von noch in Ausbildung befindlichen Newcomern und sogar Amateuren, die bereits wichtige Auszeichnungen für ihre Arbeiten erhalten haben.

Vorbilder für den ideellen Ansatz des Projektes ist etwa die legendäre Fotoagentur Magnum, von der man sich aber dadurch unterscheidet, dass man keine konkreten ökonomischen Ziele verfolgt. Auch das Programm der Farm Security Administration könnte ein ferner Pate sein. Von 1935 bis 1943 ließ Projektleiter Roy Emerson Stryker zwölf Fotografen ausschwärmen, die auf 160.000 Schwarz-Weiß-Fotos das Arbeiten, Leben und Wohnen der amerikanischen Landbevölkerung dokumentierten. Diese Aufnahmen sind in der Library of Congress archiviert und Teil der amerikanischen Identität geworden.

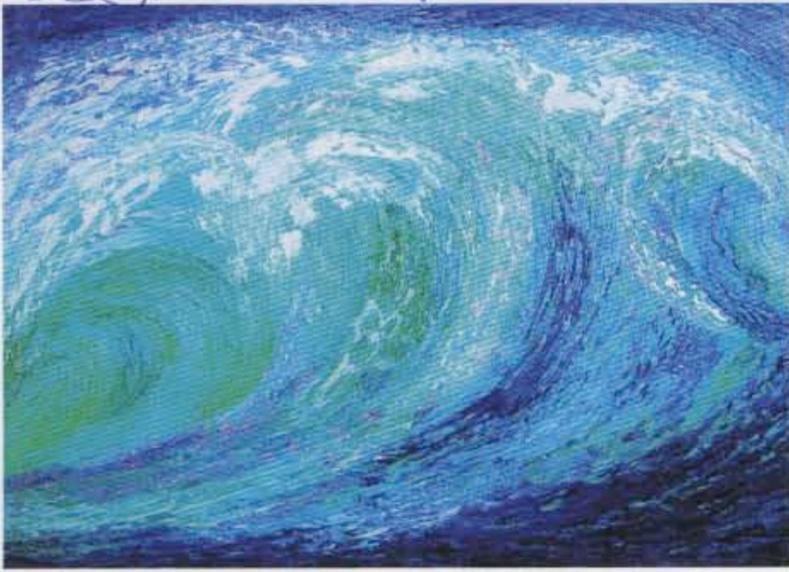
Für den Leiter des Pixelprojektes Peter Liedtke, der mit der Idee startete, die Kulturhauptstadtbemühungen fotografisch zu flankieren, war es einer der Höhepunkte seiner Arbeit bisher, eine Ausstellung des Projektes im Goethe-Institut Brüssel zu gestalten. „Damals haben wir noch um die Kulturhauptstadtnominierung gekämpft, sozusagen direkt gegen Görlitz“. Dabei schwingt schon ein wenig Wehmut und Bitterkeit in der Stimme mit, die auf ein eher leicht abgekühltes Verhältnis zur Organisation der Kulturhauptstadt 2010 schließen lässt.

Um den Fotografen zukünftig auch ökonomisch helfen zu können, wird ein neues Konzept realisiert: Unter dem Namen Pixelprojekt_Ruhrgebiet_GalerieHundert werden Fotoarbeiten zum Ruhrgebiet in limitierten Editionen angeboten. Die ausgewählten Fotografien stammen aus der Sammlung des Pixelprojektes. Technisch aufwändig werden 100 plus 1 autorisierte Originale des Fotografen hergestellt. Jede der Fotografien ist auf der Rückseite mit einem Aufkleber durch den Fotografen persönlich nummeriert und signiert. Nach dem Verkauf der Edition werden keine weiteren Exponate des gleichen Motivs hergestellt. Das Exemplar 0 (der Masterprint) geht in die Sammlung des Pixelprojekt_Ruhrgebiet über. Zu erwerben sollen die Bilder in kleinen Ladengeschäften und demnächst über die Website www.galeriehundert.de sein.

Neben vielen Ausstellungsbeteiligungen seiner Mitglieder plant das Pixelprojekt 2010 auch eine zentrale Schau: Innerhalb des Ausstellungsprojektes „mapping the region“ werden unter dem Titel „ÜberTage – Pixelprojekt_Ruhrgebiet – Fotografische Positionen zur Gegenwart einer Region“ vom 30. Januar bis 21. März 2010 Arbeiten ausgewählter Pixelprojekt-Fotografen im Kunstmuseum Alte Post in Mülheim gezeigt.

Jedes Jahr nimmt eine hochkarätige Jury neue Mitglieder auf. Fotografen können sich mit Fotoserien zu Themen des Ruhrgebiets bewerben. Die ausgewählten Arbeiten werden in einer Ausstellung im Wissenschaftspark Gelsenkirchen präsentiert. Nächster Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2009. www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de tt

- **Pixelprojekt_Ruhrgebiet** und das Projekt **bild.sprachen** präsentieren sich im Programm von „Kreative Klasse Ruhr“ am 26.10. Im Wissenschaftspark Gelsenkirchen kann man sich in der Zeit von 13 bis 14.30 Uhr über den zukünftigen Messestandort für angewandte Fotografie und von 15 bis 16.30 Uhr über das Bewerbungsverfahren für das Pixelprojekt persönlich informieren. www.kreativeklasseruhr.de
- Innerhalb des 2010-Ausstellungsprojektes **mapping the region** werden vom 30.1.-21.3.2010 Arbeiten ausgewählter Pixelprojekt-Fotografen im Museum Alte Post in Mülheim gezeigt. www.kunstmuseum-mh.de
- **Pixelprojekt-Fotografen** stellen aus: Rainer Schlaudmann „Wandel durch Kultur“ bis 18.12. in der Akademie Wolfsburg in Mülheim, www.die-wolfsburg.de; „Kirmes“ von Cornelia Wimmer bis 3.11. im Balou in Dortmund, www.balou-dortmund.de; Während der Ruhrtriennale zeigt Brigitte Kraemer bis 11.10. „Riten im Revier“ über Religion und Alltagswelt im Ruhrgebiet in der Bochumer Jahrhunderthalle, geöffnet jeweils 1,5 Stunden vor Veranstaltungsbeginn. www.ruhrtriennale.de; Die Galerie Ricardo Fox in Mülheim zeigt Architekturfotografie von Deimel + Wittmar in „Jenseits der zwanziger Jahre – Diesseits der Fotografie“ bis 16.10. www.galerie-fox.de
- **Pixelprojekt_Ruhrgebiet** Peter Liedtke, Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 167 1021, www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de



© Ansgar Skiba

des Lebenselixiers Wasser. Das Fließen eines Gletschers oder die schäumende Meeresbrandung werden durch die farbintensive, haptische Malerei für den Betrachter hautnah erlebbar. Pastose, reliefartige Kaskaden- und Kurvenformen lassen den Eindruck von kraftvoller Bewegung und rauschhaftem Erleben entstehen. Angeregt durch Reisen durch Island und Norwegen entstanden großformatige Bilder von Fjorden, Meeresbuchten und Wasserfällen. Ergänzt werden sie durch zarte Zeichnungen und faszinierende, nur im Dunklen erfahrbare „Nachtstücke“ des Künstlers.

[Bild: Ansgar Skiba – Welle 2004, 130 x 140 cm, Öl auf Leinwand]

Ort: Kunstmuseum Gelsenkirchen | Öffnungszeiten: di - so 11:00 - 18:00 Uhr | Eintritt frei | Info: (0209) 169 - 4361 und <http://museum.gelsenkirchen.de> | VA: Kunstmuseum Gelsenkirchen

23.04. – 12.06.2009 „Pixelprojekt_Ruhrgebiet: Neuaufnahmen 2008/2009“

Für die diesjährige, nun schon 6. Ausstellung von „Pixelprojekt_Ruhrgebiet“ hat die Jury 34 Fotoserien von 32 Fotografinnen und Fotografen ausgewählt. Zu den Überraschungen des Jahres zählen sowohl Arbeiten zu Brieftauben in Studioqualität von Andreas Teichmann und als klassische Reportage von Rainer Lorenz, eine sensible Studie zu Krematorien von Marcus Düdder, eine Landschaftsserie zur Westrupe

Heide von Mark Wohlrab und eine inszenierte Bildserie zum Rombergpark von Maurice Kohl, zwei Serien zum Thema Armut im Alltag von Harald Hoffmann und zur Wattenscheider Tafel von Thomas Solecki, zu Autorennen mit historischen Fahrzeugen von Martin Michalak, zur Einweihung der neuen Moschee in Duisburg



© Norbert Enker

von Norbert Enker und zum Hans-Sachs-Haus von Uwe Jesiorkowski. Mit der als Klassiker geltenden Serie zu Türken im Ruhrgebiet von Henning Christoph (World Press-Preisträger), aber auch mit der Entdeckung einer Serie über Essen in den 60er Jahren des Halfmannshof-Fotografen Helmut Kloth und über Bundeswehrrekruten in Dortmund Ende der 60er Jahre konnten wichtige historische Lücken geschlossen werden.

Ort: Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen | Öffnungszeiten: mo - fr 8:00 - 18:00 Uhr, sa. 8:00 - 16:00 Uhr | Eintritt frei | Info: 0171 8 38 19 76 und www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de | VA: Pixelprojekt_Ruhrgebiet/Peter Liedtke in Kooperation mit dem Referat Kultur der Stadt Gelsenkirchen und mit Unterstützung von Staatskanzlei NRW, Sparkasse Gelsenkirchen, Förderverein Pixelprojekt_Ruhrgebiet, Ruhr Museum Essen, Deutscher Werkbund NRW und Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Pixelprojekt_Ruhrgebiet

Neuaufnahmen 2008/2009

23. April bis 12. Juni 2009

In diesem Jahr geht das Pixelprojekt_Ruhrgebiet mit seiner 6. Ausstellung in das 7. Jahr seines Bestehens. Für die diesjährige Ausstellung hat die Jury 34 Fotoserien von 33 Fotografinnen und Fotografen ausgewählt. Darunter aktuelle Bilder von Andreas Teichmann, Andre Zelck, Joachim Schumacher, Uwe Jesiorkowski und Rudolf Wichert, aber auch historische Aufnahmen des sechsfachen World Press Preisträgers Henning Christoph und des Halfmannshof-Fotografen Helmut Kloth, sowie junge Positionen von Fotografiestudenten aus Essen und Dortmund.

Zu den Überraschungen des Jahres zählen sowohl preisgekrönte Arbeiten zu Brieftauben in Studioqualität von Andreas Teichmann und als klassische Reportage von Rainer Lorenz, eine sensible Studie zu Krematorien von Marcus Döder, eine Landschaftsserie zur Westrupe Heide von Mark Wohlrab und eine inszenierte Bildserie zum Rombergpark von Maurice Kohl, zwei Serien zum Thema Armut, im Alltag von Harald Hoffmann und zur Wattenscheider Tafel von Thomas Solecki, zu Autorennen mit historischen Fahrzeugen von Martin Michalak, zur Einweihung der neuen Moschee in Duisburg von Norbert Enker oder zum Hans-Sachs-Haus von Uwe Jesiorkowski. Mit der als Klassiker geltenden Serie zu Türken im Ruhrgebiet von Henning Christoph, aber auch mit der Entdeckung einer Serie über Essen in den 1960er Jahren von Helmut Kloth oder über Bundeswehrrekruten in Dortmund Ende der 1960er Jahre konnten wichtige historische Lücken geschlossen werden.

Damit wächst die digitale Sammlung auf 286 Fotoserien von 178 Fotografen und insgesamt circa 5.500 Einzelfotografien und macht das regionale Gedächtnis der Region zunehmend deutlich.

Die Eröffnung findet statt am 23. April um 18 Uhr im Wissenschaftspark Gelsenkirchen.



Museen und Ausstellungen

Infos unter: www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de
Kontakt: peterliedtke@pixelprojekt-ruhrgebiet.de, Tel. (0171) 838 1976

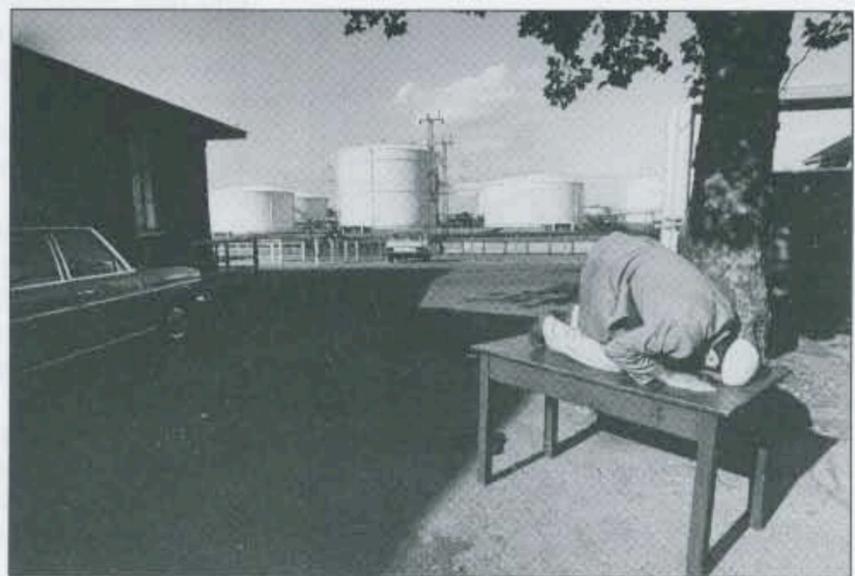
Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Montanrevier Bilder aus dem Ruhrgebiet und aus Oberschlesien bis 10. Mai 2009

„Auf der Bahnfahrt durch das oberschlesische Montanrevier passiert der Reisende zwischen den Schnellzugstationen der Großstädte Zabrze (Hindenburg) und Katowice (Kattowitz) mehrere Bahnhöfe von Vororten oder kleineren Städten, von Ruda Slaska, Ruda-Chebzie (Ruda-Morgenroth), Swietochlowice (Schwientochlowitz), Chorzow-Batory (Königshütte-Bismarckhütte) und Katowice-Zalesze (Kattowitz-Zalenze). In Ruda-Chebzie dürfte er dabei

aufmerken, denn das kleine Empfangsgebäude unterscheidet sich deutlich von allen anderen Bahnhofsbauten entlang der Strecke. Es handelt sich um eine dreischiffige Konstruktion aus unverkleidetem Stahlfachwerk. Das Mittelschiff wird von einem Tonnendach überwölbt, dessen Rundung in einem großen Fenster an der Eingangsfassade ihre Entsprechung findet. Einzelne Schmuckelemente bereichern das Erscheinungsbild auf ansprechende Weise. Zierfriese aus farbig glasierten Ziegeln kontrastieren mit den hellroten Wandflächen. Ein filigran gestaltetes Geländer ist auf das Tonnendach montiert, das zudem von einem Fahnenmast akzentuiert wird.

Der Besucher aus dem Ruhrgebiet fühlt sich an vertraute Industriedenkmale erinnert, namentlich an die Maschinenhalle der Dortmunder Zeche Zollern II/IV, in deren Eingangsfassade ebenfalls ein großes Rundfenster dominiert. Bei genauerem Hinsehen stößt er in Ruda-Chebzie auf eine erstaunliche Information. Eine dreisprachige Erläuterungstafel, die das Bauwerk in die oberschlesische ‚Route der Technik-Denkmale‘ einordnet, nennt als Baudatum die Jahre 1900–1902. Dieser kleine Bahnhof ist somit älter als die Zollern-Halle, die bekanntlich erst 1902/03 errichtet worden ist. Er nimmt zudem die innovative Stahlfachwerkarchitektur des großen Ausstellungs-Pavillons der Gutehoffnungshütte, die im Sommer 1902 auf der Düsseldorfer Industrieausstellung Aufsehen erregte, als qualitätsvolle Miniatur bereits vorweg.“ So beschreibt Dr. Thomas Parent, stellvertretender Direktor des LWL-Industriemuseums, Zeche Zollern in Dortmund, die vielen bemerkenswerten Parallelen zwischen dem Ruhrgebiet und Oberschlesien, die er in einer Fotoausstellung einander gegenüber gestellt hat. Das Oberschlesische Landesmuseum zeigt die Ausstellung „Montanrevier. Bilder aus dem Ruhrgebiet und aus Oberschlesien“ vom 15. März bis zum 10. Mai. Beide Museen blicken mittlerweile auf eine mehrjährige gute Zusammenarbeit zurück und haben ein großes Interesse an der vergleichenden



▲ Fotoserie: Türken im Ruhrgebiet; Fotograf: Henning Christoph.
◀ Fotoserie: Essen 1966; Fotograf: Helmut Kloth.

Neue Ausstellungen

Den kompletten Kalender mit allen uns gemeldeten Ausstellungen finden Sie immer unter www.photopresse.de

PLZ 0

LEIPZIG

Galerie für Zeitgenössische Kunst

Karl-Tauchnitz-Straße 11,
Tel. 0341 14081-0, di-so 12-19 Uhr,
bis 7.6.2009,
„Carte Blanche VI: EAST“, Gemeinschaftsausstellung

PLZ 1

BERLIN

Camera Work GmbH Photogalerie

Kantstraße 149, Tel. 030 3100773,
di-sa 11-18 Uhr,
25.4.2009 bis 6.6.2009,
Russell James

Imago Fotokunst

Auguststraße 29 c,
Tel. 030 28045999,
di-fr 12-19, sa, so 14-18 Uhr,
25.04.2009 bis 15.05.2009
„in vetrina“, Abschlussausstellung der Fotoklasse
17; Künstlerische Leitung: Andreas Rost

Johanna Breede Photokunst

Fasanenstr. 69,
Tel. 030 88683123,
di-fr 11-18, sa 11-16 Uhr,
bis 23.5.2009,
Hannes Kilian (1909 -1999)

Martin-Gropius-Bau

Niederkirchnerstraße 7,
Tel. 030 25486-0,
Sonderöffnungszeiten: tägl. 10-20 Uhr, feiertags
1.5.2009 bis 14.6.2009,
„Sechzig Jahre. Sechzig Werke“, Katalog

PLZ 2

HAMBURG

Flo Peters Gallery

Chilehaus C, Pumpen 8,
Tel. 040 30374686,
mo-fr 12-18, sa 11-15 Uhr,
bis 23.5.2009,
Jürgen Schadeberg - Retrospektive

PLZ 3

SOLMS

Leica Galerie Solms

Oskar-Barnack-Straße 11,
Tel. 06442 208404,
mo-fr 8-18, sa 8-14 Uhr,
bis 30.4.2009,
Meisterwerke berühmter Leica Fotografen

PLZ 4

BOTTROP

Josef-Albers-Museum Quadrat Bottrop

Im Stadtgarten 20,
Tel. 02041 29716,
di-sa 11-17, so 10-17 Uhr,
26.4.2009 bis 28.6.2009,
Bernhard Fuchs „Straßen und Wege“



Bernhard Fuchs „Straßen, Afliesl, 2005“

GELSENKIRCHEN

Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Munscheidstraße 14,
Tel. 0209 167-1000,
mo-fr 8-18, sa 8-16 Uhr 23.4.2009 bis 13.6.2009,
Pixelprojekt_Ruhrgebiet: Ausstellung der Neuaufnahmen 2008/2009

PLZ 5

KÖLN

Atelier für Mediengestaltung, Tobias D. Kern

Schanzenstraße 27, Nähe E-Werk,
Tel. 0221 6110935,
mo-fr 10-18 Uhr, 24.4.2009 bis 29.5.2009,
Guisi Fanella „Living in China – Universelle
Gefühle in Großformat“

Forum für Fotografie

Schönhauser Straße 8,
Tel. 0221 3401830,
mi-fr 14-18, sa 12-18, so 12-16 Uhr,
2.5.2009 bis 24.5.2009,
„Deutscher Fotobuchpreis 2009“

in focus Galerie . Burkhard Arnold

Brüsseler Straße 83,
Tel. 0221 1300341,
27.4.- 9.5. tägl. 15-19 Uhr,
ab 10.5. nach Vereinbarung
27.4.2009 bis 30.6.2009, Kent Rogowski (USA)
„Teddy - Bären“



Andreas Herzau bei den Darmstädter Fototagen
„If God is a DJ“, Gruppenausstellung.

laif

Merowingerstraße 5-7,
Tel. 0221 27226-213,
bis 30.7.2009,
Annette Schreyer „A beautiful balance“
24.4.2009 bis 26.4.2009,
„If God is a DJ“



Timotheus Tornicek: „some things human“
Preisträger des WeideKunstprieses Fotografie 2009

PPoS - Photo Presse 23.4.2009

23.04. - 12.06.2009

„Pixelprojekt_Ruhrgebiet: Neuaufnahmen 2008/2009“



© Norbert Enker

Für die diesjährige Ausstellung von „Pixelprojekt_Ruhrgebiet“ hat die Jury 34 Fotoserien von 32 Fotografinnen und Fotografen ausgewählt. Zu den Überraschungen des Jahres zählen Andreas Teichmann und Rainer Lorenz („Briefftauben“), Marcus Düdder („Krematorien“), Mark Wohlrab („Westruper Heide“), Maurice Kohl („Rombergpark“), Harald Hoffmann („Armut im Alltag“), Thomas Solecki („Wattenscheider Tafel“), Martin Michalak („Autorennen“), Norbert Enker („Moschee in Duisburg“), Uwe Jesiorkowski („Hans-Sachs-Haus Gelsenkirchen“), Henning Christoph („Türken im Ruhrgebiet“), Helmut Kloth („Essen in den 60er Jahren“, Bundeswehrrekruten in Dortmund Ende der 60er Jahre“).

Ort: Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen | Öffnungszeiten: mo - fr 8:00 - 18:00 Uhr, sa 8:00 - 16:00 Uhr | Eintritt frei | Info: 0171 8 38 19 76 und www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de | VA: Pixelprojekt_Ruhrgebiet/Peter Liedtke in Kooperation mit dem Referat Kultur der Stadt Gelsenkirchen und mit Unterstützung von Staatskanzlei NRW, Sparkasse Gelsenkirchen, Förderverein Pixelprojekt_Ruhrgebiet, Ruhr Museum Essen, Deutscher Werkbund NRW und Wissenschaftspark Gelsenkirchen

Kulturstipp in Gelsenkirchen
Mai 2009

Gelsenkirchen

Pixelprojekt

Von Briefftauben in Studioqualität bis Krematorien aus sensibler Sicht reicht das Spektrum der Neuaufnahmen des Pixelprojekt_Ruhrgebiet. Bergmänner in ungewöhnlicher Anmutung werden ebenso gezeigt wie Schrotthändler und Autoliebhaber, eine Landschaftsserie zur Westruper Heide, Nachtansichten der Emischer und eine inszenierte Bildserie zum Rombergpark und zu ungeordnetem Grabeland. Die 34 Fotoserien von 32 Fotografen, die die Jury in diesem Jahr in das fotografische Gedächtnis der Region aufgenommen hat, werden zurzeit in einer Ausstellung im Wissenschaftspark Gelsenkirchen präsentiert. Das Pixelprojekt ist mit diesen Neuaufnahmen auf mittlerweile 286 Fotoserien von 178 Fotografen und insgesamt ca. 5500 Einzelfotografien angewachsen – zusammengefasst in einem digitalen Archiv im Internet (www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de).



Foto: Pixelprojekt

Wissenschaftspark Gelsenkirchen, bis 13.6.,
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 8–16 Uhr

Westfalen Spiegel
3.2009 / 58. Jhg.

Datum: **15.12.2009**

[Startseite](#) | [Veranstaltungssuche](#) | [Kulturstättensuche](#) | [Locationsuche](#) | [Kulturnachrichten](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#)

Volltextsuche

KIR durchsuchen:

Suchbegriff eingeben

suchen

Kulturnachrichten

Schwerter
Kleinkunstwochen
feiern Jubiläum mit
"Hits, Highlights und
Herosen" »

RUHR.2010:
Akkreditierung für
Kulturfest und
Eröffnung des Ruhr
Museums startet »

Krimifestival Moers
sorgt für mörderische
Unterhaltung »

Die "Hexen von Oz"
zaubern ab 8. März »

Museum Strom und
Leben eröffnet Anbau »

Verkehr

↗ Verkehrsverbund
Rhein-Ruhr

↗ Deutsche Bahn

↗ Flughafen Dortmund

↗ Flughafen Düsseldorf

Mitmachen

Veranstaltungen
publizieren »

Locationsuche nutzen »

KIR Informationen

Kultur ohne
Barrieren »

[zur Nachrichtenübersicht](#) | [Druckansicht](#)

Pixelprojekt_Ruhrgebiet präsentiert die Neuaufnahmen

07.04.2009 (Gelsenkirchen)

Von Brieftauben in Studioqualität bis Krematorien aus sensibler Sicht reicht das Spektrum der Neuaufnahmen des Pixelprojekt_Ruhrgebiet. Die 34 Fotoserien von 33 Fotografen, die die Jury in diesem Jahr in das fotografische Gedächtnis der Region aufgenommen hat, präsentiert das Projekt vom 23. April bis zum 13. Juni in einer Ausstellung im Wissenschaftspark Gelsenkirchen. Das Pixelprojekt ist mit diesen Neuaufnahmen auf mittlerweile 286 Fotoserien von 178 Fotografen und insgesamt ca. 5.500 Einzelfotografien angewachsen - zusammengefasst in einem digitalen Archiv im Internet. Infos: www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de

Pressekontakt: Pixelprojekt_Ruhrgebiet, Peter Liedtke, mobil: 0171/8381976, E-Mail: peterliedtke@pixelprojekt-ruhrgebiet.de; Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Sabine von der Beck, vdB Public Relations, Telefon: 0209/167-1248, E-Mail: info@vdbpr.de

Kulturhauptstadt 2010



Neu in KIR!

Pasion de Buena Vista
(Castrop-Rauxel) »

Mit Volldampf nach
Bagdad (Essen) »

Von Essen nach
Istanbul (Essen) »

Opeth (Essen) »

SUNKEN SHIP SAILOR
FESTIVAL (Essen) »

Unsere Empfehlungen

Festivalhighlights
2009/2010 »

Tipps & Tops aktuell »

Weihnachtshighlights »

Downloads (PDF):

↗ Festivals & Feste
2009 (2,5 MB)

↗ Tipps & Tops
September -
Dezember 2009 (5 MB)

[nach oben](#)

© 2008 Regionalverband Ruhr

[Kulturserver NRW Forum](#) » [Themenforen](#) » [Pixelprojekt Ruhrgebiet](#) »

Pixelprojekt_Ruhrgebiet: Ausstellung der Neuaufnahmen 2008/2009

redaktion-nrw

Donnerstag, 23. April 2009, 13:22

Pixelprojekt_Ruhrgebiet: Ausstellung der Neuaufnahmen 2008/2009

Sammlung fotografischer Positionen als regionales Gedächtnis: Brieftauben in Studioqualität und Krematorien aus sensibler Sicht

Ausstellung im Wissenschaftspark vom 23. April bis zum 13. Juni

Gelsenkirchen, 07.04.2009 – Auch in seiner sechsten Auflage sorgt das Pixelprojekt_Ruhrgebiet, die Sammlung der Positionen freier Fotografen als regionales Gedächtnis, wieder für Überraschungen: Brieftauben in Studioqualität von Andreas Teichmann oder als klassisches Reportageobjekt von Rainer Lorenz sind vom 23. April bis 13. Juni ebenso im Wissenschaftspark zu sehen wie die sensible Studie zu Krematorien von Marcus Düdder. Insgesamt hat die Jury 34 Fotoserien von 33 Fotografinnen und Fotografen aufgenommen. Das digitale fotografische Gedächtnis im Internet erweitert sich damit auf insgesamt 286 Fotoserien von 178 Fotografen und insgesamt ca. 5.500 Einzelfotografien. Zur Ausstellungseröffnung am 23. April, 18 Uhr, im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstraße 14, wird Eberhard Breßlein, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Gelsenkirchen, die Rolle der kommunalen Geldinstitute als Förderer der Kultur beleuchten. „Pragmatische Pixelstürmer als Teil einer neuen Öffentlichkeit“ sind Thema von Dr. Martin Schulz, Lehrbeauftragter für Medien- und Kommunikationstheorie aus Hildesheim. Der Eintritt zur Ausstellung wie zur Eröffnung ist frei. Im Internet werden die Neuaufnahmen zeitgleich mit der Eröffnung unter <http://www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de> freigeschaltet.

Zu den Neuaufnahmen zählen unter anderem aktuelle Bilder von Andre Zelck, Joachim Schumacher, Uwe Jesiorkowski und Rudolf Wichert aber auch historische Aufnahmen des sechsfachen World Press Preisträgers Henning Christoph und des Halfmannshof-Fotografen Helmut Kloth, sowie junge Positionen von Fotografiestudenten aus Essen und Dortmund.

So erweitert sich das fotografische Gedächtnis der Region um eine Landschaftsserie zur Westruuper Heide von Mark Wohlrab und eine inszenierte Bildserie zum Rombergpark von Maurice Kohl. Auch zwei Serien zum Thema Armut sind dabei: einmal im Alltag von Harald Hoffmann und zur Wattenscheider Tafel von Thomas Solecki. Autorennen mit historischen Fahrzeugen hat Martin Michalak

dokumentiert.

Aus der Architektur sind die Einweihung der neuen Moschee in Duisburg von Norbert Enker oder die Fotos vom Hans-Sachs-Haus von Uwe Jesiorkowski zu sehen. Mit der als Klassiker geltenden Serie zu Türken im Ruhrgebiet hat der sechsfachen World Press Preisträger Henning Christoph Eingang ins Pixelprojekt genommen. Wichtige historische Lücken werden zudem mit der Entdeckung einer Serie über Essen in den 60er Jahren von Helmut Kloth und über Bundeswehrrekruten in Dortmund Ende der 60er Jahre geschlossen.

Die Ausstellung ist zu sehen vom 23. April bis 13. Juni 2009, im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstr. 14, und zwar montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, samstags von 8 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen:

Peter Liedtke, Pixelprojekt _Ruhrgebiet,

Tel. 0171-8381976,

E-Mail: peterliedtke@pixelprojekt-ruhrgebiet.de

Pressestelle Wissenschaftspark:

Sabine von der Beck, vdB Public Relations,

Tel.0209.167-1248, E-Mail: info@vdbpr.de

Forensoftware: **Burning Board®**, entwickelt von **WoltLab® GmbH**



Amateurfotomarkt

Deutschland / Europa / Welt

Trendletter - Foto- & Imaging

photokina

photokina Informationen A-Z

photokina Visual Gallery

Blende

Blende Informationen A-Z

Blende Teilnahme

Blende-Galerien

Foto-Community

Foto-Grußkarten

PictureStories

Fotografie / Video

Digitalfotografie

Fotografische Gebiete

Fotopraxis

Fototechnik

Fototipps

Präsentationstechnik

Weitblick - Fernoptik

Videotipps

News

Produktmeldungen

Fotonachrichten

Newsfeed (RSS)

Events

Fotoausstellungen

Fotofestivals

Fotoseminare & Fotoreisen

Wissenswertes & Nützliches

Aufgelesen - Fotobücher ...

Glossar Digital Imaging

Hintergrundbilder

Fotofachzeitschriften

Newsletter-Archiv

Presse

Pixelprojekt_Ruhrgebiet - Neuaufnahmen 2008/2009

Auch in seiner sechsten Auflage sorgt das Pixelprojekt_Ruhrgebiet, die Sammlung der Positionen freier Fotografen als regionales Gedächtnis, wieder für Überraschungen: Brieftauben in Studioqualität von Andreas Teichmann oder als klassisches Reportageobjekt von Rainer Lorenz sind bis 13. Juni 2009 ebenso im Wissenschaftspark in Gelsenkirchen zu sehen wie die sensible Studie zu Krematorien von Marcus Döder. Insgesamt hat die Jury 34 Fotoserien von 33 Fotografinnen und Fotografen aufgenommen. Das digitale fotografische Gedächtnis im Internet erweitert sich damit auf insgesamt 286 Fotoserien von 178 Fotografen und insgesamt zirka 5.500 Einzelfotografien.

Zu den Neuaufnahmen zählen unter anderem aktuelle Bilder von Andre Zelck, Joachim Schumacher, Uwe Jesiorkowski und Rudolf Wichert aber auch historische Aufnahmen des sechsfachen World Press Preisträgers Henning Christoph und des Halfmannshof-Fotografen Helmut Kloth, sowie junge Positionen von Fotografiestudenten aus Essen und Dortmund. So erweitert sich das fotografische Gedächtnis der Region um eine Landschaftsserie zur Westrupe Heide von Mark Wohrab und eine inszenierte Bildserie zum Rombergpark von Maurice Kohl. Auch zwei Serien zum Thema Armut sind dabei: einmal im Alltag von Harald Hoffmann und zur Wattenscheider Tafel von Thomas Solecki. Autorennen mit historischen Fahrzeugen hat Martin Michalak dokumentiert. Aus der Architektur sind die Einweihung der neuen Moschee in Duisburg von Norbert Enker oder die Fotos vom Hans-Sachs-Haus von Uwe Jesiorkowski zu sehen. Mit der als Klassiker geltenden Serie zu Türken im Ruhrgebiet hat der sechsfache World Press Preisträger Henning Christoph Eingang ins Pixelprojekt genommen. Wichtige historische Lücken werden zudem mit der Entdeckung einer Serie über Essen in den 60er Jahren von Helmut Kloth und über Bundeswehrrekruten in Dortmund Ende der 60er Jahre geschlossen.

Die Ausstellung ist bis zum 13. Juni 2009 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstraße 14, und zwar montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, samstags von 8 bis 16 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen: www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de.

Fotoausstellungen 04 / 2009

Social Bookmarks

Mr. Wong

Digg

Delicious

Y! Yahoo

YIGG

Webnews

Folkd

Facebook

Google

Diigo

...mehr Info



"Liebhaber"

Sebastian Mölleken



"Jedermanns - Hunderennen"

Karlheinz Jardner



"Bergarbeiter"

Béatrice Klein

Artikelbewertung

Bewerten Sie diesen Artikel (Per Klick auf die Sterne).

Weitere "Fotoausstellungen" Artikel

Hugo Jaeggi - Die andere Seite des Spiegels

[Allgemeine Pressemeldungen](#)[Produktmeldungen](#)[Registrierung Presseverteiler](#)[R.E.M](#)[Leben und Sterben in Palermo](#)

Artikel weiterempfehlen

Der Artikel hat Ihnen gefallen?

Dann empfehlen Sie ihn doch weiter.

Ihr Vor-/Nachname

Vor-/Nachname des Empfängers

Email des Empfängers

- [Zurück zur Übersicht](#)
- [Zum Seitenanfang](#)
- [Druckerfreundliche Version](#)

[Startseite](#) | [Wir über uns](#) | [Impressum](#) | [Kontakt](#)

[photokina Informationen A-Z](#) | [photokina Visual Gallery](#) | [Amateurfotomarkt](#) | [Trendletter - Foto & Imaging](#) | [Blende Informationen A-Z](#) | [PictureStories](#)

[Digitalfotografie](#) | [Fotopraxis](#) | [Fototechnik](#) | [Fototipps](#) | [Präsentationstechnik](#) | [Weitblick - Fernoptik](#) | [Videotipps](#)

[Produktmeldungen](#) | [Fotonachrichten](#) | [Fotoausstellungen](#) | [Fotoseminare & Fotoreisen](#) | [Aufgelesen - Fotobücher ...](#)

[Glossar Digital Imaging](#) | [Hintergrundbilder](#) | [Fotofachzeitschriften](#) | [Newsletter Archiv](#) | [Allgemeine Pressemeldungen](#)

07.04.2009

Pixelprojekt_Ruhrgebiet - Neuaufnahmen 2008/2009



Einladungsmotiv Pixelprojekt

In diesem Jahr geht das Pixelprojekt_Ruhrgebiet in das siebte Jahr seines Bestehens. Am 23. April 2009 um 18.00 wird die sechste Ausstellungsserie unter dem Titel "Neuaufnahmen 2008/2009" im Wissenschaftspark Gelsenkirchen eröffnet.

Für die neue Ausstellung, die bis einschließlich 13. Juni läuft, hat die Jury aus 153 eingereichten Fotoserien 34 Serien von 33 Fotografinnen und Fotografen ausgewählt. Darunter befinden sich aktuelle und historische Bilder bekannter oder noch zu entdeckender Fotografen vornehmlich aus dem Ruhrgebiet. Einen weiten Bogen spannen Fotos zu Stadtlandschaft und Gastronomie an ungewöhnlichen Orten, zwei Serien zum Thema Armut, Bilder zu Hunde- und Autorennen mit historischen Fahrzeugen, Fotos zur Triennale und zur Einweihung der neuen Moschee in Duisburg sowie zu den Baustellen Hans-Sachs-Haus in Gelsenkirchen und Limbecker Platz in Essen. Es gibt viel zu sehen und viel zu entdecken im Wissenschaftspark Gelsenkirchen und auch auf der [INTERNETSEITE VON PIXELPROJEKT_RUHRGEBIET](#) wächst die digitale Sammlung nun auf 286 Fotoserien von 178 Fotografinnen und Fotografen und insgesamt ca. 5.500 Einzelfotografien. So wird auch im Hinblick auf die Kulturhauptstadt RUHR.2010 das regionale Gedächtnis der Region zunehmend deutlich.

Weitere Informationen zur Ausstellung und Anfahrt entnehmen Sie bitte der angehängten Einladung.

[EINLADUNG](#) (PDF; 440Kb)

[ZURÜCK ZU: ARCHIV](#)

In diesem Jahr geht das **Pixelprojekt_Ruhrgebiet** mit seiner 6. Ausstellung im Wissenschaftspark Gelsenkirchen in das 7. Jahr seines Bestehens. Für die diesjährige Ausstellung vom 23. April bis 13. Juni hat die Jury aus 153 eingereichten 34 Fotoserien von 33 Photographinnen und Photographen ausgewählt. Darunter aktuelle und historische Bilder bekannter oder noch zu entdeckender Photographen, vornehmlich aus dem Ruhrgebiet. Mit einer Fotoserie über zwei ehemalige Bergleute (Pferde-Otto und Windie) ist auch **Rudolf Wichert (DGPh)**, **Henning Christoph (DGPh)** mit „Türken im Ruhrgebiet“ und **Norbert Enker DGPh** mit „Einweihung der Merkez-Moschee“ in die Sammlung aufgenommen worden. Weiter Informationen finden Sie unter www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de

Die Photographie zu fördern, ihr im Kontext bildender Künste einen höheren Stellenwert zu schaffen, das ist eines der Anliegen, die die Geschäftsführung des „**Forum Kultur**“ **der Metropolregion Nürnberg** (EMN) verfolgt. In Zusammenarbeit mit der „**Galerie Treppenhaus**“ in Erlangen und der **Deutschen Gesellschaft für Photographie** (DGPh) wird den Photographen der Metropolregion im Rahmen von Ausstellungen und Wettbewerben Gelegenheit gegeben, das Spektrum ihres photographischen Schaffens vorzustellen. Der Auftakt zu dieser Ausstellungsreihe soll den Besuchern einen ersten Überblick über das Spektrum des photographischen Schaffens in der Metropolregion ermöglichen. Dazu wurden alle Photographen, Kunstvereine, Photoclubs der EMN

DGPh Newsletter 4/09

Betreff: [Geschichtskultur] Ausstellung: Pixelprojekt_Ruhrgebiet 2008/2009, 23.04.-13.06.09

Datum: Mittwoch, 8. April 2009 08:02

Von: Susanne Abeck <forum@geschichtskultur-ruhr.de>

Antwort an: mailing@geschichtskultur-ruhr.de

An: <geschichtskultur@hclist.de>

Donnerstag, 23. April 2009, 18.00 Uhr

Einladung zur Ausstellungseröffnung: Pixelprojekt_Ruhrgebiet 2008/2009

Es gibt viel zu sehen und viel zu entdecken. Und nach der Ausstellung sieht man die zukünftige Kulturhauptstadt sicher mit anderen Augen. In diesem Jahr zumindest mit denen von 33 Fotografinnen und Fotografen, wovon 21 nun erstmals ins Projekt aufgenommen worden sind.

PROGRAMM

Begrüßung

Peter Liedtke, Leiter des Pixelprojekt_Ruhrgebiet

Grußwort

Gabriele Preuß, Bürgermeisterin der Stadt Gelsenkirchen

„Die Sparkassen als Förderer der Kultur“

Eberhard Breßlein, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Gelsenkirchen

„Die pragmatischen Pixelstürmer - FotografInnen als Teil einer neuen Öffentlichkeit“

Dr. Martin Scholz, HAWK Hildesheim, Lehrbeauftragter für Medien- und Kommunikationstheorie

Musik

ChamberJazz: Georg Dybowski [Stahlsaitengitarre] Matthias Keidel [Saxophon] Jens Taken [Bass]

Veranstaltungsort:

Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstr. 14, 45886 Gelsenkirchen

geschichtskultur-ruhr - Mailingliste

Hrsg: Forum Geschichtskultur an Ruhr und Emscher

Redaktion: Susanne Abeck, Franz-Josef Jelich

Email: geschichtskultur@hclist.de

Internet: www.geschichtskultur-ruhr.de

Mitglieder

- [Login](#)
- [Neuanmeldung](#)
- [Mitglieder-Suche](#)
- [Mitglieder Online](#)

Branchenbuch

- [Agenturen](#)
- [Sedcards](#)

Business

- [Jobbörse](#)
- [Shooting](#)
- [Casting](#)
- [Pressemitteilungen](#)

Service

- [Premium](#)
- [model.de-Shop](#)
- [Booking-Tipps](#)
- [Styling](#)
- [Recht](#)
- [Newcomer 1x1](#)
- [Kleinanzeigen](#)
- [Kalender](#)
- [Artikel](#)
- [Diskussion](#)
- [Chat](#)
- [Mediaboard](#)
- [Webpoolis](#)
- [FAQ](#)

Impressum

- [Admins](#)
- [Presse](#)
- [Mediadaten](#)

Druckversion  29.04.2009
[model.szene.de - News](#)

Werde
Premiummitglied und
du wirst auf der
Startseite mit deinen
Bildern präsentiert.

Artikel

Deine Kollegen schreiben hier über interessante Themen aus der Branche. Auch du hast die Möglichkeit, kostenlos eigene Artikel zu veröffentlichen. Wenn dein Artikel nicht sofort veröffentlicht wird, wundere dich nicht! Wir prüfen auch in deinem Interesse jeden Artikel vor seiner endgültigen Freischaltung.

▪ Vorteile der Premiummitgliedschaft

Selbstverständlich sind alle Einträge in unserem Service-Bereich **kostenlos** und enthalten alle notwendigen Grundfunktionalitäten. Für mehr Aufmerksamkeit, hohen Benutzerkomfort und jede Menge weiterer Vorteile empfehlen wir dir unsere  **Premiummitgliedschaft**. Weitere Informationen erhältst du [hier](#).

[Bea_Steppan](#), 07.04.2009

Pixelprojekt_Ruhrgebiet: Ausstellung der Neuaufnahmen 2008/2009

Sammlung fotografischer Positionen als regionales Gedächtnis: Brieftauben in Studioqualität und Krematorien aus sensibler Sicht

Ausstellung im Wissenschaftspark vom 23.04. - 13.06.2009

- ANZEIGE -

Gelsenkirchen, 07.04.2009 - Auch in seiner sechsten Auflage sorgt das Pixelprojekt_Ruhrgebiet, die Sammlung der Positionen freier Fotografen als regionales Gedächtnis, wieder für Überraschungen:

Brieftauben in Studioqualität von Andreas Teichmann oder als klassisches Reportageobjekt von Rainer Lorenz sind vom 23. April bis 13. Juni ebenso im Wissenschaftspark zu sehen wie die sensible Studie zu Krematorien von Marcus Düdler. Insgesamt hat die Jury 34 Fotoserien von 33 Fotografinnen und Fotografen aufgenommen.

Das digitale fotografische Gedächtnis im Internet erweitert sich damit auf insgesamt 286 Fotoserien von 178 Fotografen und insgesamt ca. 5.500 Einzelfotografien. Zur Ausstellungseröffnung am 23. April, 18 Uhr, im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstraße 14, wird Eberhard Breßlein, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Gelsenkirchen, die Rolle der kommunalen Geldinstitute als Förderer der Kultur beleuchten. "Pragmatische Pixelstürmer als Teil einer neuen Öffentlichkeit" sind Thema von Dr. Martin Schulz, Lehrbeauftragter für Medien- und Kommunikationstheorie aus Hildesheim.

Der Eintritt zur Ausstellung wie zur Eröffnung ist frei.

Im Internet werden die Neuaufnahmen zeitgleich mit der Eröffnung unter www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de freigeschaltet.

Zu den Neuaufnahmen zählen unter anderem aktuelle Bilder von Andre Zelck, Joachim Schumacher, Uwe Jesiorkowski und Rudolf



Wichert aber auch historische Aufnahmen des sechsfachen World Press Preisträgers Henning Christoph und des Halfmannshof-Fotografen Helmut Kloth, sowie junge Positionen von Fotografiestudenten aus Essen und Dortmund.

So erweitert sich das fotografische Gedächtnis der Region um eine Landschaftsserie zur Westruper Heide von Mark Wohlrab und eine inszenierte Bildserie zum Rombergpark von Maurice Kohl.

Auch zwei Serien zum Thema Armut sind dabei: einmal im Alltag von Harald Hoffmann und zur Wattenscheider Tafel von Thomas Solecki.

Autorennen mit historischen Fahrzeugen hat Martin Michalak dokumentiert.

Aus der Architektur sind die Einweihung der neuen Moschee in Duisburg von Norbert Enker oder die Fotos vom Hans-Sachs-Haus von Uwe Jesiorkowski zu sehen. Mit der als Klassiker geltenden Serie zu Türken im Ruhrgebiet hat der sechsfache World Press Preisträger Henning Christoph Eingang ins Pixelprojekt genommen. Wichtige historische Lücken werden zudem mit der Entdeckung einer Serie über Essen in den 60er Jahren von Helmut Kloth und über Bundeswehrrekruten in Dortmund Ende der 60er Jahre geschlossen.

Die Ausstellung ist zu sehen vom 23. April bis 13. Juni 2009, im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstr. 14, und zwar montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, samstags von 8 bis 16 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

Dieser Artikel wurde von 2 Mitgliedern abgerufen.

Bitte [log Dich ein](#), um diesen Artikel zu bewerten, zu diskutieren oder weiterzuempfehlen.

Bewertung dieses Artikels

Dieser Artikel ist bisher unbewertet.

Publiziert am 07.04.2009. Verantwortlich für den Inhalt ist allein der Autor. Ein Artikel gibt ausschliesslich die Meinung seines Autors wieder, nicht die der webpool GmbH.

Für Beiträge sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Ein Artikel gibt ausschliesslich die Meinung seines Autors wieder, nicht die der webpool GmbH. Wenn ein Beitrag nicht der [Hausordnung](#) oder den [Teilnahmebedingungen](#) entspricht, wende dich bitte an den [Hausmeister](#).
<http://model.de/service/artikelrecherche>

[Top](#)

Werde dort mit sechs Portraits dieser Serie vertreten sein.



Unser täglich
Brot ... #5
Von Thomas
Solecki²
7.07.08, 8:01h
17 Anmerkungen



Unser täglich
Brot ... /
Pixelprojekt
Ruhrgebiet
Von Thomas
Solecki²
16.02.09, 21:40h
11 Anmerkungen

<http://www.thomas-solecki.de>

<http://www.gestaltentreffen.de>

Anmerkungen:

Bitte melde Dich an, um einen Kommentar zu schreiben.

Ulla M., 7.04.2009 um 10:59 Uhr

Schade, die Ausstellungseröffnung werde ich wohl nicht in meinen Terminplan zwängen können, aber das ist so schön nah, dass ich mir die Ausstellung nicht entgehen lassen werde!

Doc. Growth, 7.04.2009 um 11:29 Uhr

Mal sehen was sich machen läßt...
Liest sich sehr interessant

Der Braininger, 7.04.2009 um 13:28 Uhr

Hört sich interessant an, weiß aber nicht ob das terminlich klappt.
Ich pack es mal in die "favs"

Ich verlinke auch nochmal die Sektion vom Gestaltentreffen, damit der eine oder andere der dort war die Bilder verschieben kann :-)



Gestaltentreffen
(20)

myrrhine, 7.04.2009 um 19:37 Uhr

herzlichen Glückwunsch, dass du zu den ausstellenden Künstlern gehörst
freue mich wirklich sehr für dich :)

außerdem bist du in guter Gesellschaft - die Bilder von Ursula Kaufmann gefallen mir unglaublich gut :)

sehr interessant --- sehe ich mir gerne an. lg

Manfred Geyer, 7.04.2009 um 22:04 Uhr

merkzettel

HvR, 8.04.2009 um 7:26 Uhr

Spannende Sache! Diese Ausstellung werde ich mir nicht entgehen lassen!

Titus Tid, 10.04.2009 um 5:35 Uhr

gut!

viel spass dir dort :)

Boro E., 10.04.2009 um 10:34 Uhr

merk ich mir mal - eröffnung klappt leider auf keinen fall..

iwant2c, 10.04.2009 um 13:09 Uhr

ist noliert...

die üt, 17.04.2009 um 15:59 Uhr

Ich werde wohl da sein. Hab die Einladung bekommen und freue mich schon druff! Wenn also nix dazwischen kommt, bin ich dabei. Habe mich auch beworben beim Pixelprojekt... Ob's was wird? Hm...

nünftige Vereinbarung mit dem Vorstand der Rhein-Lippe, Dr. Körner, zustande. So etwas war das erste Mal – und es wurde von beiden Seiten entsprechend gefeiert.

Der Fall schien ein Beispiel zu sein, aber die Vereinbarung geriet bald ins Wanken, weil sich die Rhein-Lippe nicht daran hielt. Sie vergrößerte den Leerstand, unterließ Instandsetzungen und erneut fürchtete die Initiative, dass dies auf Abriss zielte. Zudem entstand der Verdacht auf allerlei Kungel mit der Stadt.

Wiederum brachte Franz Tews Verhandlungen zustande. Sie fanden Ende April 2009 beim Oberbürgermeister Adolf Sauerland im Rathaus Duisburg statt. Berater war erneut Roland Günter. Neben dem präzisen Hinweis auf die eindeutige Gesetzeslage wies er auch auf die Bedeutung der Siedlung für die schwierige Stadtentwicklung im Duisburger Norden hin.

Das Ergebnis: Ohne Wenn und Aber soll die Vereinbarung eingehalten werden. Die Rhein-Lippe versprach es. Der Oberbürgermeister bezeugt es. Die Bürger wachen darüber.

Pixel-Projekt Ruhrgebiet

Das Pixel-Projekt ist ein fotografisches Archiv des Ruhrgebiets. Es wird seit einigen Jahren bestritten von einer großen Zahl von Ruhrgebiets-Fotografen. Gefragt werden fotografische Bild-Serien. Jedes Jahr gibt es rund 150 Einsendungen. Unter der Leitung von Peter Liedtke dwb wählt eine Jury etliche Beiträge aus. Die Beiträge werden dann eine Zeit lang in der Halle des Wissenschaftsparks in Gelsenkirchen ausgestellt. Das Archiv ist im Internet zugänglich: www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de/

Gesundheitshaus in Dortmund

Eines der bedeutendsten Gebäude der Fünfziger Jahre schuf der Architekt Will Schwarz: das Gesundheitshaus (1959) in Dortmund. Er beteiligte daran eine Anzahl

[Willkommen Gast](#)
[Was ist dieRuhr.de?](#)
[Mitmachen](#)
[Inhalt erstellen](#)
[Kontaktieren](#)
[Neue Beiträge](#)
[Anmelden](#)

Pixelprojekt_Ruhrgebiet – Neuaufnahmen 2008/2009

Verfasst von Gast am 6 April, 2009 - 21:53.



<URL: /?q=node/5017>Türken im Ruhrgebiet (Foto: Henning Christoph)

Start: 23.04.2009 - 18:00 Uhr

Ende: 13.06.2009

Es gibt viel zu sehen und viel zu entdecken, beim Pixelprojekt_Ruhrgebiet – und den Neuaufnahmen 2008/2009. Und nach der Ausstellung sieht man die zukünftige Kulturhauptstadt sicher noch ein mal mit anderen Augen. In diesem Jahr zumindest mit denen von 33 Fotografinnen und Fotografen, wovon 21 nun erstmals ins Projekt aufgenommen worden sind.

Auch in seiner sechsten Auflage sorgt das Pixelprojekt_Ruhrgebiet, die Sammlung der Positionen freier Fotografen als regionales Gedächtnis, wieder für Überraschungen: Brieftauben in Studioqualität von Andreas Teichmann oder als klassisches Reportageobjekt von Rainer Lorenz sind vom 23. April bis 13. Juni ebenso im Wissenschaftspark zu sehen wie die sensible Studie zu Krematorien von Marcus Düdder. Insgesamt hat die Jury 34 Fotoserien von 33 Fotografinnen und Fotografen aufgenommen. Das digitale fotografische Gedächtnis im Internet erweitert sich damit auf insgesamt 286 Fotoserien von 178 Fotografen und insgesamt ca. 5.500 Einzelfotografien. Zur Ausstellungseröffnung am 23. April, 18 Uhr, im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstraße 14, wird Eberhard Breßlein, Vorsitzender des Vorstands der Sparkasse Gelsenkirchen, die Rolle der kommunalen Geldinstitute als Förderer der Kultur beleuchten. „Pragmatische Pixelstürmer als Teil einer neuen Öffentlichkeit“ sind Thema von Dr. Martin Schulz, Lehrbeauftragter für Medien- und Kommunikationstheorie aus Hildesheim.

Der Eintritt zur Ausstellung wie zur Eröffnung ist frei. Im Internet werden die Neuaufnahmen zeitgleich mit der Eröffnung unter www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de

freigeschaltet.

Zu den Neuaufnahmen zählen unter anderem aktuelle Bilder von Andre Zelck, Joachim Schumacher, Uwe Jesiorkowski und Rudolf Wichert aber auch historische Aufnahmen des sechsfachen World Press Preisträgers Henning Christoph und des Halfmannshof-Fotografen Helmut Kloth, sowie junge Positionen von Fotografiestudenten aus Essen und Dortmund.

So erweitert sich das fotografische Gedächtnis der Region um eine Landschaftsserie zur Westruper Heide von Mark Wohlrab und eine inszenierte Bildserie zum Rombergpark von Maurice Kohl. Auch zwei Serien zum Thema Armut sind dabei: einmal im Alltag von Harald Hoffmann und zur Wattenscheider Tafel von Thomas Solecki. Autorennen mit historischen Fahrzeugen hat Martin Michalak dokumentiert. Aus der Architektur sind die Einweihung der neuen Moschee in Duisburg von Norbert Enker oder die Fotos vom Hans-Sachs-Haus von Uwe Jesiorkowski zu sehen. Mit der als Klassiker geltenden Serie zu Türken im Ruhrgebiet hat der sechsfache World Press Preisträger Henning Christoph Eingang ins Pixelprojekt genommen. Wichtige historische Lücken werden zudem mit der Entdeckung einer Serie über Essen in den 60er Jahren von Helmut Kloth und über Bundeswehrrekruten in Dortmund Ende der 60er Jahre geschlossen.

Die Ausstellung ist zu sehen vom 23. April bis 13. Juni 2009, im Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Munscheidstr. 14, und zwar montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, samstags von 8 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen:

Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstr. 14
45886 Gelsenkirchen
Tel. +49 (0)209-167-1021
Fax. +49 (0)209-167-1001
www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de

Betreff: idr-Nachrichten 07.04.2009

Datum: Dienstag, 7. April 2009 15:05

Von: Informationsdienst Ruhr <idr@rvr-online.de>

An: Peter Liedtke <fotodesign.liedtke@t-online.de>

Informationsdienst Ruhr
Ruhrgebiet

Die Agentur für Nachrichten aus dem

Fon: 0201/2069-281 und -282 Fax: 0201/2069-501 idr@rvr-online.de
www.idruhr.de

Redaktion: Jens Hapke (verantw.), Martina Kötters (stellv.), Gabi
Büscher und Kerstin Röhrich

Herausgeber und Verlag: Regionalverband Ruhr, Kronprinzenstraße 35,
45128 Essen

Redaktionelle Verwertung honorarfrei

idr 2009/0536 (Krö)

07.04.09.14.33

Ruhrgebiet, Gelsenkirchen

Kulturelles

Pixelprojekt_Ruhrgebiet präsentiert die Neuaufnahmen

Gelsenkirchen (idr). Von Brieftauben in Studioqualität bis Krematorien
aus sensibler Sicht reicht das Spektrum der Neuaufnahmen des
Pixelprojekt_Ruhrgebiet. Die 34 Fotoserien von 33 Fotografen, die die
Jury in diesem Jahr in das fotografische Gedächtnis der Region
aufgenommen hat, präsentiert das Projekt vom 23. April bis zum 13. Juni
in einer Ausstellung im Wissenschaftspark Gelsenkirchen.

Das Pixelprojekt ist mit diesen Neuaufnahmen auf mittlerweile 286
Fotoserien von 178 Fotografen und insgesamt ca. 5.500 Einzelfotografien
angewachsen - zusammengefasst in einem digitalen Archiv im Internet.
Infos: www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de

Pressekontakt: Pixelprojekt_Ruhrgebiet, Peter Liedtke, mobil:
0171/8381976, E-Mail: peterliedtke@pixelprojekt-ruhrgebiet.de;
Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Sabine von der Beck, vdB Public
Relations, Telefon: 0209/167-1248, E-Mail: info@vdbpr.de